



2021

JAHRESBERICHT

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Einleitung



Herzlich Willkommen beim Jahresbericht 2021

Der Jahresbericht des Kreisfeuerwehrverband Segeberg gewährt eingehende Einblicke in die hauptamtliche und ehrenamtliche Tätigkeit und dokumentiert gleichzeitig die Arbeit von Verwaltung, Kreisfeuerwehrzentrale und den 114 Feuerwehren im Kreis Segeberg.

Er ist ein Rückblick auf das vergangene Jahr und gleichzeitig auch ein Ausblick auf 2022.

Vorwort der Dienststellenleitung

Das Jahr 2021 und seine besonderen und prägenden Ereignisse sind schon abgeschlossen und wir blicken wieder auf Interessantes, Bewegendes und Bemerkenswertes zurück. Viel wichtiger aber ist der Blick nach vorn, auf vor uns liegende Dinge und Projekte, unabhängig von festen Zeitvorgaben. Gemeinsam gestalten und meistern wir die vor uns liegende Zeit, die uns in Anbetracht der Einschränkungen aus der Corona Pandemie verändert und vielleicht in Phasen auch neu vorkommt.

Die Mitarbeiter*innen, die Fachwarte und Ausbilder haben ihr Jahr für euch in ihren Berichten zusammengefasst, der sehr umfangreiche Jahresbericht steht zum Download auf der Homepage bereit.




Dienststellenleitung

Bad Segeberg, April 2022

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Inhaltsverzeichnis



	Seite
1. Der Kreisfeuerwehrverband	
1.1. Kommunale Gliederung, Übersicht der Wehren	1
1.2. Kamerad*innen in den Feuerwehren	2
1.3. Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes	2
1.4. Einsatzfahrzeuge und Geräte	3
2. Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren	4-5
3. Ausbildung	6
3.1. Ausbildung auf Kreisebene	7
3.2. Ausbildung auf Landesebene	8
4. Ehrungen	9-10
5. Jahresbericht der Kreiswehrführung	11-16
6. Jahresbericht der Kreisfeuerwehrzentrale	17
6.1. Digitalfunk-Servicestelle	18-20
6.2. Feuerwehrtechnische Zentrale	21
6.3. ABC Zug	22-23
6.4. Technische Einsatzleitung	24-25
7. Jahresberichte der Fachwarte	26
7.1. Feuerwehrarzt	27-28
7.2. Kreisfachwart Flugbeobachtung	29-30
7.3. Kreisfachwart Leistungsbewertung	31
7.4. Kreisfachwart Musikzug	32
7.5. Kreisfachwart Presse- & Öffentlichkeitsarbeit	33
7.6. Kreisfachwart PSNV/PSU-Team	34-36
7.7. Kreisfachwartin Sport	37
8. Jahresbericht der Kreisausbildung	38
8.1. Gesamtausbildungsleiter	39
8.2. Kreisausbildung Ausbildungsleitung ABC	40
8.3. Kreisausbildung Führen von Motorsägen	41
8.4. Kreisausbildung Führungsgruppen	42
8.5. Kreisausbildung Maschinist	43
8.6. Kreisausbildung Technische Hilfeleistung	44
8.7. Kreisausbildung Patientenorientiertes Retten	44
8.8. Kreisausbildung Sprechfunken	45
9. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr	46-50
10. Ehrenamtlich Tätige für den Kreisfeuerwehrverband	51
10.1. Vorstand, Ehrenmitglieder, Kreisfachwarte	52
10.2. Kreisausbilder	53-55
10.3. Jugendfeuerwehr	56

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Der Kreis Segeberg



Von Norderstedt bis Großenaspe, von Mönkloh bis Glasau: Der Kreis Segeberg hat im Kleinen das, was im Größeren Europa und unsere Welt ausmacht. Die einen kommen, um Winnetou und Old Shatterhand zu sehen, die anderen, weil sie gesund werden wollen.

Der Kreis Segeberg im Herzen von Schleswig-Holstein ist mit 1.344km² der sechstgrößte Kreis in Schleswig-Holstein. Die rund 279 tausend Bürger*innen können auf ein gut ausgebautes Netz von Verkehr, Wirtschaft und Industrie zurückgreifen. Weiter gibt es 15 ausgewiesene Naturschutzgebiete zur Erholung.



Für die nicht polizeiliche Gefahrenabwehr in den 95 Gemeinden sind die Freiwilligen Feuerwehren zuständig.

Die Freiwilligen Feuerwehren und die Werkfeuerwehr des Kreises bilden gemäß Brandschutzgesetz – BrSchG den Kreisfeuerwehrverband.

114 Freiwillige Feuerwehren In den Städten und Gemeinden des Kreises

1

Werkfeuerwehr

36

Jugendfeuerwehren

Der Kreisfeuerwehrverband Segeberg fördert als Dachverband die Bereitschaft der Bevölkerung, freiwillig in den Feuerwehren mitzuwirken, unterstützt die Aus- und Fortbildung der Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren und der Werkfeuerwehr. Er betreut sie in ihren wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten. Weitere Aufgaben liegen in der Hilfe bei der Bildung von Jugendabteilungen und der Brandschutzerziehung und –aufklärung.



6453
Mitglieder*innen insgesamt



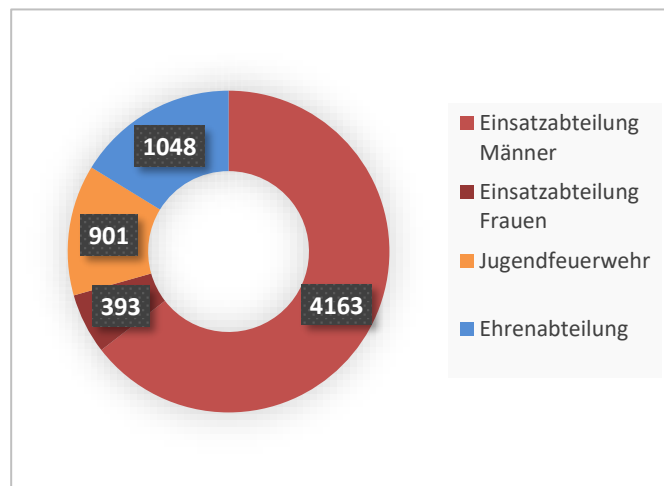
4556 Kamerad*innen
in den Einsatzabteilungen



901 Mädchen und Jungen
in den Jugendfeuerwehren



1048 Kamerad*innen
in den Ehrenabteilungen



Veranstaltungen

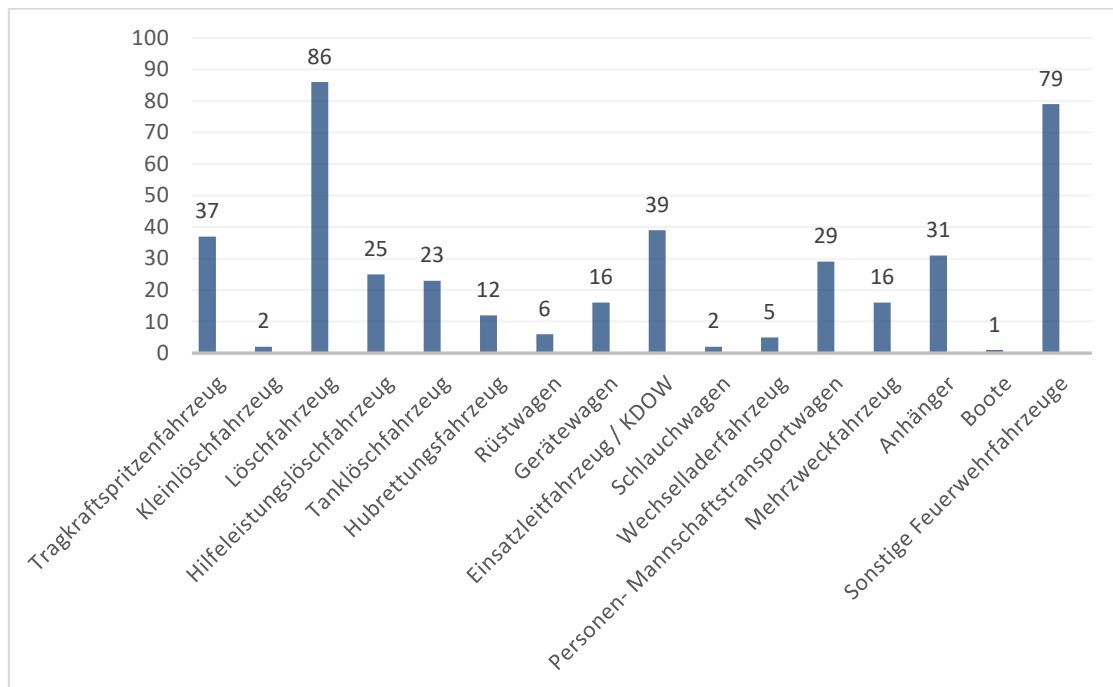
Am 09.04.2021 fand die „Erste virtuelle Jahreshauptversammlung“ des Kreisfeuerwehrverband Segeberg und sogar die Erste im Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein statt.

Aufgrund der weiterhin bestehenden Corona-Pandemie mussten wir leider alle weiteren Veranstaltungen in Präsenz für das Kalenderjahr 2021 absagen.

Der Vorstand traf sich zu 13 Vorstandssitzungen, welche größtenteils in Online-Meetings stattfanden.



**409 Einsatzfahrzeuge und Anhänger
stehen den Feuerwehren für ihren
Einsatz zur Verfügung**



**901
Atemschutzgeräte**



**87 Chemikalienschutzanzüge
12 Strahlenschutzanzüge**



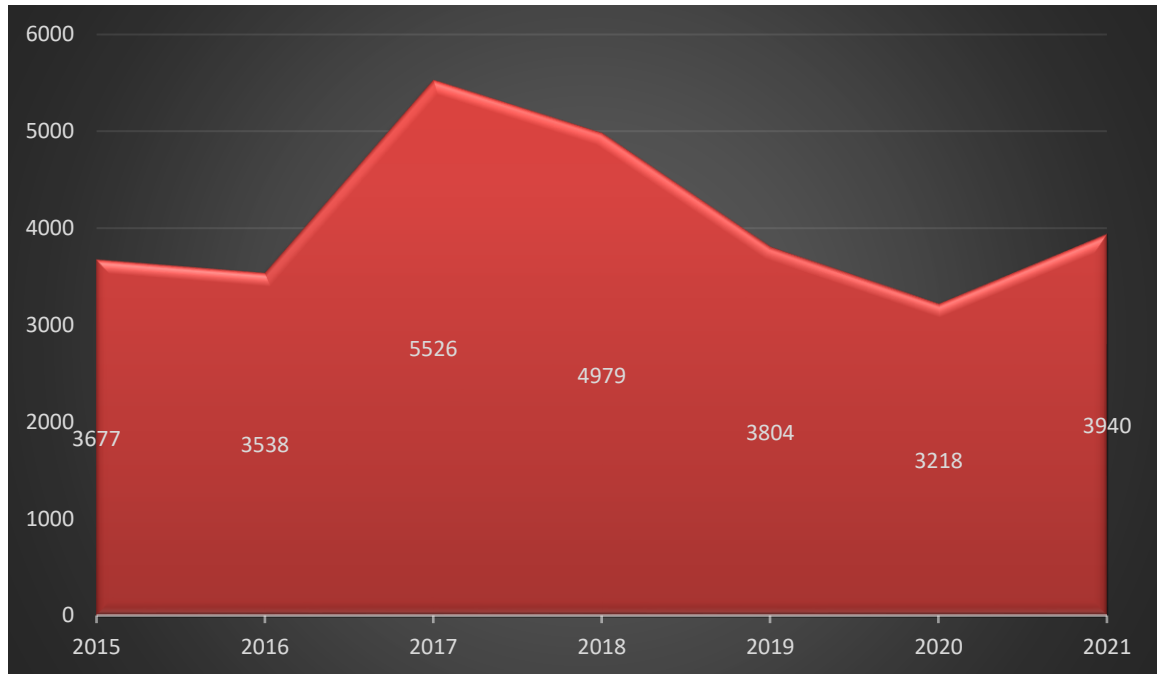
**2738 Funkgerät/-empfänger
2007 Meldeempfänger**



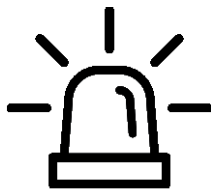
2021

EINSÄTZE

Einsatzstatistik der letzten sechs Jahre



Einsatzstatistik 2021



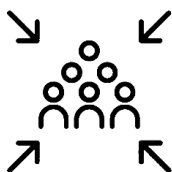
3940 Einsätze



1191 Brandeinsätze



1675 Technische Hilfeleistungen



330 Bürger*innen gerettet



2021

AUSBILDUNG

Aus- und Fortbildung auf Kreisebene

	Anzahl Lehrgänge	2020	2021
ABC A-Einsatz	1	0	13
ABC B-Einsatz	1	0	21
ABC Grundlagen	1	25	16
Atenschutzgeräteträger	6	53	120
Fortbildung Absturzsicherung Grundausbildung	1	0	11
Fortbildung Absturzsicherung Trainingstag n. AGBF	1	0	11
Führen von Motorsägen	3	41	56
Grundausbildung Führungsgruppen	1	0	20
Maschinist	4	19	86
MP-Feuer Einsatz	1	0	7
MP-Feuer Personal	1	9	11
Rhetorik und Körpersprache - Grundkurs	1	10	9
Sprechfunk	6	110	120
Truppführung	3	28	46
Summe Zahlen entsprechen der Anzahl der Teilnehmenden aus dem Kreisgebiet	31	295	547

Info: Lehrgänge die 2021 leider nicht stattfinden konnten, wurden aus der Liste entfernt.

Aus- und Fortbildung auf Landesebene

	2020	2021
Atenschutzgerätewartung	3	2
Blocklehrgang Brandschutzerziehung/-aufklärung	0	1
Einführung in die Stabsarbeit	2	1
Fortbildung für Brandschutzbeauftragte	0	2
Fortbildung PSNV-E primäre Prävention	0	3
Fortbildung PSNV-E sekundäre Prävention	0	5
Gerätewartung	0	5
Gruppenführung I	27	1
Gruppenführung II	20	13
Gruppenführung Praxis	0	14
Gruppenführung Theorie	0	32
Kreisausbildung in der Feuerwehr	0	3
Leiten einer Feuerwehr (Online)	1	13
PSNV-E Feuerwehrseelsorger	0	1
Verbandsführung	6	7
Workshop Leiten einer Feuerwehr für Mittelstädte	0	5
WS Pressearbeit für Feuerwehrbeauftragte	1	1
Zugführung I	5	22
Zugführung II	5	16
Summe Zahlen entsprechen der Anzahl der Teilnehmenden aus dem Kreisgebiet	70	147

Info: Lehrgänge die 2021 leider nicht stattfinden konnten, wurden aus der Liste entfernt.



2021

EHRUNGEN

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Ehrungen



Ehrungen sind eine schöne Geste, um engagierten Feuerwehrleuten einen Dank auszusprechen. Dank für besonderen Einsatz und außergewöhnliche Leistungen im Feuerwehrwesen.

Der Deutsche Feuerwehrverband verlieh in Würdigung hervorragender Dienste dem **Hauptbrandmeister** mit drei Sternen **Mike Mischker** (FF Tensfeld) das **Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber**.



Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein verlieh in Würdigung hervorragender Dienste dem



Brandmeister
Oberbrandmeister
Oberbrandmeister
Oberbrandmeister
Hauptbrandmeister
Hauptbrandmeister
Hauptbrandmeister

Romas Hausner
Frank Schmidt
Jens Sielk
Björn Broers
Jens Vogel
Hugo Wulf
Christoph Bock

Feuerwehr Heidmühlen
Feuerwehr Alveslohe
Feuerwehr Winsen
Feuerwehr Borstel
Feuerwehr Weddelbrook
Feuerwehr Rohlstorf
Feuerwehr Bad Segeberg

das **Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber**.

Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein verlieh in Würdigung hervorragender Dienste dem **Ersten Hauptbrandmeister Michael Dahlke** (FF Bornhöved) das **Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold**.





JAHRESBERICHT KREISWEHRFÜHRER

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht KBM



Der vorliegende Jahresbericht 2021 ist Abschluss und Zeugnis unseres gemeinsamen Einsatzes für den Kreisfeuerwehrverband Segeberg und seiner Wehren.

Viele im vergangenen Jahr erlebte Ereignisse waren von Umständen der Pandemie beeinflusst und werden uns in prägender Erinnerung bleiben oder zum Verbessern anregen. Feuerwehr ist in vielen Bereichen konstruktive und klare Entscheidungen gewöhnt, es steuert unser Tun und Handeln – für die Abarbeitung von Schadenslagen sind sie unerlässlich.



Die regelmäßigen Gespräche, oftmals nur über den Bildschirm, möchte ich, möchte auch der Vorstand nicht missen. Die Treffen der Amtswehrführer Tagung, mit der Kreisverwaltung, Bürgermeistern, Wehrlührern u.v.m. waren stets konstruktiv, auf Zukunft und dem Ziel, Verbesserungen für die Kamerad*innen in den Wehren zu erreichen, ausgerichtet. Dafür danke ich sehr.

Stark prägend für alle Beteiligten verlief der Wechsel der Leitstelle, die personellen Veränderungen im Haus und für einzelne Feuerwehren und Gemeinden galt es Lösungen zu ihren Alltags-herausforderungen zu finden, Themen ausdiskutieren und letztendlich Entscheidungen zu treffen – diese Begleitungen forderten ihre Zeit und Einsatzwillen.

Zusammen mit den Mitarbeiter*innen der Kreisfeuerwehrzentrale (KfWZ) werden wir auch weiterhin das Dienstleistungszentrum für die Feuerwehren im Kreis Segeberg darstellen – wir alle profitieren zusammen von unserer Gemeinsamkeit, von unserer Stärke.

Augenblickliche lokale und globale Herausforderungen beschäftigen uns alle im Alltagsgeschäft. Die Ansteckungen mit dem Corona Virus belasten die Einsatzkräfte, die aktuelle Flüchtlingslage und damit verbundene Hilfsanfragen der Kommunen laufen parallel zum Ausbildungs- und Einsatzdienst. Vielfach stellen wir großen Nachholbedarf in der Ausbildung fest, gewohnte Handgriffe müssen neu geübt und taktisches Vorgehen bisweilen neu bedacht werden. Lasst uns gemeinsam gute Ansätze für zukunftsfähige ehrenamtliche Feuerwehrarbeit entwickeln. Ich freue mich auf innovative Ideen, die wir gern weiter kommunizieren wollen.

Personal – Haupt- und Ehrenamtlich

Für den Verband sind am Ende des Geschäftsjahres 17 Mitarbeiter*innen beschäftigt. Alle Stellen konnten umfänglich und in Anlehnung an die Organisationsuntersuchung besetzt werden. Die Praxis wird uns jetzt zeigen, ob Anpassungen und Verbesserungen notwendig sind oder werden.

Die Zeit und die Herausforderungen an uns bleiben jedoch nicht stehen und so sehen wir uns auch wieder neuen Aufgaben gestellt. Die Prüfung der Umsatzsteuerpflicht, neue Anforderungen an Ausbildung und die Diskussion um die zukünftige Ausgestaltung der Kreisfeuerwehrzentrale mit allen Anforderungen an zukünftiges Feuerwehr- und Katastrophenmanagement sind als erste Beispiele zu nennen.

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht KBM



Der Lehrgangsbetrieb musste Pandemiebedingt weiterhin auf die jeweiligen Situationen eingestellt werden, Lehrgänge mussten ausfallen oder mit verringerter Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Das für die Atemschutzbelastungsstrecke eingerichtete gute Hygienekonzept ließ es zu, dass die Warteliste für die Kamerad*innen nicht zu lang wurde. Insgesamt konnten im abgelaufenen Jahr nur ca. 50% der sonst gewohnten Lehrgänge und Lehrgangplätze angeboten bzw. durchgeführt werden. Ich bin sehr dankbar für die große

Flexibilität und das Engagement, dass seitens der Ausbilder*innen und der Lehrgangsverantwortlichen eingebracht wurde. So konnten wir die Möglichkeiten zur Ausbildung gut nutzen. Ich stelle aber auch fest, dass veränderte Rahmenbedingungen und damit einhergehende Angebotsanpassungen ihre Zeit für Akzeptanz benötigen. Wir werden neue Wege beschreiten müssen, wir sollten Lösungsofferten ausprobieren und offen für Neues bleiben. Dies betrifft nicht nur den Verband, auch die Wehren und die Kommunen sind gefordert, innovativ und neugierig zu bleiben.

Auch technische Veränderungen begleiteten uns im vergangenen Jahr. Ein neuer Kommandowagen wurde in Dienst gestellt, die abschließenden Beratungen für einen neuen Abrollbehälter bereiten die Indienststellung im Jahr 2022 vor. Auch konnten die vom Kreis finanzierten Systemtrenner mit jeweils einem Gerät pro Wehr beschafft werden. Die Kreisjugendfeuerwehr hat es geschafft, aus einem Digitalförderpaket des Landes eine größere Summe zu generieren und damit umfangreiche Investitionen in Tablets und Bildschirmen für die Ausbildung vornehmen zu können.

Es hat personelle Veränderungen in einigen Fachbereichen gegeben. Neue Fachwarte und Ausbildungsleitungen haben ihre Arbeit aufgenommen, neue Ideen eingebracht und sich gut eingelebt. Über unsere Medienkanäle haben wir vom jeweiligen Wechsel berichtet und freuen uns sehr über die sehr gute Resonanz, die wir mit unseren Facebook und Instagram Accounts erreichen.

Der Wechsel zur Kooperativen Regionalleitstelle West (KRLS West) nach Elmshorn hat uns alle in den ersten Monaten stark gefordert. Enge Zeitfenster und ein völlig neues System setzten die Rahmenbedingungen. Die kompletten Alarm- und Ausrückordnungen der Wehren und aller Einheiten mussten neu erfasst werden. Die von mir eingerichtete Arbeitsgruppe hat sehr effektiv und eng mit den Mitarbeiter*innen der Leitstelle zusammengearbeitet. In mehreren Schritten konnten wir mit den Verantwortlichen in den Feuerwehren und Einheiten die einzelnen Schritte abarbeiten und zum 01.04.21 an den Start gehen. Die Offenheit aller Beteiligten und das gute Verständnis für das neue System und der Arbeitsweise der Leitstelle schaffte schnell Vertrauen und eine hohe Arbeitseffizienz.



Mitgliederentwicklung



Die Mitgliederzahlen haben sich sehr positiv entwickelt. Am 31.12.2021 gehörten dem Kreisfeuerwehrverband 6453 Kameraden*innen an, ein Plus von 102 Mitglieder*innen.

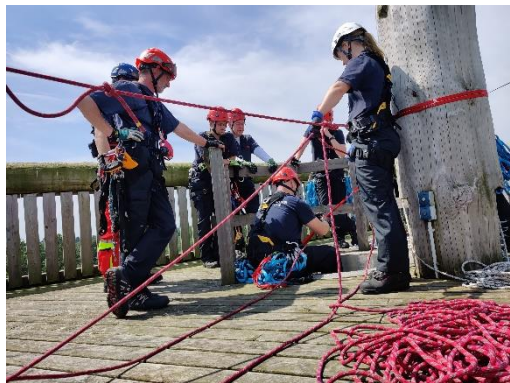
Insbesondere in den Einsatzabteilungen zeichnete sich der Zuwachs ab: 119 Männer und Frauen mehr sind im aktiven Dienst zu verzeichnen. Erfreulich sind wieder Meldungen aus einzelnen Ortswehren, die einen starken Zuwachs erfahren. Das zeigt, dass trotz der Coroneinschränkungen Zuwachs in den Reihen der

Einsatzkräfte möglich ist, und sich Bemühungen um Zuwächse und gute Angebote in den Wehren und Kommunen lohnen. Auch der Frauenanteil ist wieder gestiegen, netto betrachtet sind etwa die Hälfte der Zugänge Frauen.

Einsätze und Übungen

Das Einsatzvolumen hat sich auf Vorjahresniveau gehalten, auch die Verteilung in Brand- und technischen Einsätzen blieb ungefähr gleich. Die starken Regenfälle im Sommer forderten in einigen Bereichen die Wehren ganz besonders. Als gut war und ist die schnelle und unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Technischen Hilfswerk und die Möglichkeit der Nutzung der GröLa (Größere Schadenslage) Rufgruppen für einen geregelten Funkbetrieb zu nennen.

Das Angebot zum Einsatz im Ahrtal war riesig und ist sehr dankenswert. Leider war das Angebot zur Hilfe viel größer als die Anforderungen aus dem Krisengebiet an das Land Schleswig-Holstein. Es können nicht alle zu Zug kommen, so sehr es auch gewünscht wurde. Das Angebot jedoch zählt und zeigt sehr deutlich, wieviel Stärke in unseren Feuerwehren steckt!



Übungen fanden nicht oder nur in einem sehr kleinen Rahmen statt. Auch Leistungsbewertungen fielen dem Pandemiegeschehen zum Opfer.

Ausblick 2022



Das neue Jahr hat uns schon fest im Griff, wir haben auch Schwerpunkte gesetzt und hoffen, dass das Zeitgeschehen um uns herum nicht für allzu viel Durcheinander sorgt.

Für uns alle sehr wichtig ist, dass der Dienst- und Ausbildungsbetrieb wieder aufgenommen werden konnte und auch Versammlungen und andere Zusammenkünfte das kameradschaftliche Miteinander neu beleben. Manche Dinge wirken wie eingeschlafen, Handlungsabläufe sind lange nicht geübt und erscheinen

unsicher, eine mancherorts festzustellende „Winterstarre“ lässt sich hoffentlich bald mit neuem Schwung beheben.

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jahresbericht KBM



Es gilt fehlende Ausbildung nachzuholen, der Betrieb in den Lehrgängen ist auf Volllast eingestellt, gern wollen wir auch über das normale Maß hinaus Möglichkeiten anbieten. Dabei hoffen wir auch auf Zustimmung aller Beteiligten, wenn neue Wege beschritten werden und Formen der Ausbildung sich ändern.



Digitalisierung, DSGVO konformer Datentransport, innovative digitale und strukturierte Kommunikation sind zukunftsweisende und nicht gern gesehene Schlagworte zugleich. Der Verband wird in diesem Jahr seine IT-Infrastruktur komplett erneuern und zeitgemäße sowie Datenschutz-Grundverordnung sichere Formen und Wege beschreiten.

Das Thema Wasserrettung wird abschließend sein, dafür kommen neue Themen rund um Gefährdungsbeurteilungen und das Führen einer Expositionsdatenbank. Alles nicht originär Aufgaben der Feuerwehr, sondern der Kommunen, die wir hier in Maßen begleiten können.



Das weitere Vorgehen um die Zukunft der Kreisfeuerwehrzentrale wird uns in den nächsten Monaten stark beschäftigen und entsprechende Entscheidungen seitens der politischen Verantwortlichen fordern. Die Erfahrungen aus Katastrophen und Unwettereinsätzen im letzten Jahr sowie die aktuellen Kriegsgeschehnisse prägen die Arbeit des vielfach ehrenamtlich geprägten Katastrophenschutzes und somit auch der Feuerwehren immens. Diese gilt es bestmöglich mitzubetrachten und in die Entscheidungsfindungen mit einfließen zu lassen. Dabei zeigt sich auch deutlich, dass wir auch zu schnelleren Entscheidungsprozessen kommen müssen und großflächiger zu denken haben.

Katastrophenschutz wird auch Einzug in der Ausbildung halten. Nicht nur im Bereich der Führung wird es hier mehr Angebote geben, sondern auch im Bereich der Vorbereitung und der schlichten Tatsache, dass Katastrophenschutz kein klassischer Feuerwehreinsatz ist, sondern mehr als humanitärer Hilfeinsatz zu verstehen ist. Das Verständnis für die Abläufe und Tätigkeiten in solchen Einsätzen muss neu geschult werden.

Im September freuen wir uns auf eine große „Come Together“ Veranstaltung an der KfWZ. Wir wollen uns einfach mal wieder treffen, uns mit euch austauschen und die Gelegenheit nutzen, Beschaffungen der letzten zwei Jahre in lockerer Form zu präsentieren. Auch die Untere Katastrophenschutzbehörde beteiligt sich an dieser Veranstaltung.

Save the Date
09. September 2022
„Come Together“
an der KfWZ

Vielen Dank

Wir danken allen Kamerad*innen für ihre hohe Einsatzbereitschaft, für die Hilfsbereitschaft in der Verbandsarbeit, den vielen guten Gesprächen und das gelebte Miteinander – gleich in jeder Beziehung.



Wir bedanken uns bei Landrat Jan Peter Schröder und den Fachdiensten der Kreisverwaltung, insbesondere dem FD 38, für das stets offene Ohr und die unkompliziert gute Zu- und Mitarbeit.

Wir sagen danke der Politik in all ihren Facetten für den regen Austausch, dem Verständnis für Sorgen und Nöte in den Wehren des Verbandes und für den Verband selbst.

Dank gilt den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen für die Mitarbeit gegenüber den ehrenamtlichen Verantwortlichen und als Dienstleister für die Feuerwehren im Kreis Segeberg und manchmal sogar darüber hinaus.

Auch die gute Zusammenarbeit und das konstruktive Miteinander mit den befreundeten Hilfsorganisationen, den benachbarten Kreis- und Stadtverbänden und dem Landesfeuerwehrverband soll hier dankende Anerkennung finden.

Dank gebührt dem Vorstand, den Fachwarten, der Runde der Amts-, Gemeinde- und Stadtwehrführer amtsfrei und vor allem meinem Stellvertreter Michael für die überaus vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.



Feuerwehr ist so liebenswert, wie die Kamerad*innen sie gestalten – so sind wir gespannt auf die Herausforderungen im Jahr 2022 und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Bad Segeberg im April 2022

Kreiswehrführer



JAHRESBERICHT KFWZ

Das Jahr 2021 begann für uns recht arbeitsintensiv. In Aussicht auf den Wechsel von der ILS Holstein zur KRLS West war es unterstützend unsere Aufgabe die Nutzerdaten der Teilnehmer des Digitalfunk der Npol-BOS an die KRLS zu übermitteln. Es wurden Datenbanken sowie Rufnamenpläne angepasst, erweitert und an die entsprechenden Stellen übermittelt. Ebenfalls mussten auch sämtliche RIC des

Kreis Segeberg in die neue Leitstelle übertragen werden. Hier stellte sich allerdings schnell heraus, dass unsere über Jahre gepflegten Datenbanken ein wenig kompliziert zu interpretieren waren, und es nahezu unmöglich war diese sicher in das ELS der Leitstelle zu integrieren. Somit begannen wir mit Unterstützung unseres Kreisfachwartes Kommunikation, Martin Noll, die stattliche Anzahl von über 2000 RIC zu sortieren, zu benennen, abzugleichen und letztendlich in einer umfangreichen Excel-Tabelle einzutragen. In diesem Zuge nutzten wir die ebenso die Möglichkeit, überflüssige und nichtgenutzte Rufadressen zu entfernen oder nach Wunsch des Nutzers umzubenennen. Von dieser Möglichkeit wurde seitens der Kameraden reger Gebrauch gemacht. Dies hatte auch den angenehmen Nebeneffekt, dass mit dem Leitstellenwechsel die Alarmierung insgesamt effizienter und zweckgebundener wurde. Im Anschluss an die Überarbeitung erfolgten spezifische Probealarme der Wehren, bei denen es tatsächlich nur in wenigen Einzelfällen zu einem nicht Auslösen der Sirenen oder DME kam. Diese Probleme konnten im Nachgang allerdings sehr schnell behoben werden. Zum 1. April 2021 war es dann so weit und die Einheiten des Kreis Segeberg werden seitdem von den Kollegen in der KRLS West alarmiert und disponiert. Wir als Digitalfunkservicestelle möchten hier noch einmal die Gelegenheit nutzen, uns bei den Norderstedter Kollegen für die durchgehend professionelle und reibungslose Zusammenarbeit zu bedanken.

Die nächste große Aufgabe nach dem Leitstellenwechsel war es, ein neues Netz für die digitale Alarmierung zu planen. Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus dem Fachdienst, der Leitstelle, dem Fachwart Kommunikation sowie der Digitalfunkservicestelle gegründet. Unser doch nun schon fast 25 Jahre altes Alarmierungsnetz, basierend auf dem POCSAG-Standard, wird damit in Zukunft wesentlich moderner und effizienter ausgestattet sein, auch im Hinblick auf den Datenschutz. Im Rahmen der Planungsarbeiten wurden bereits Prädiktionsberechnungen durchgeführt, um später eine möglichst großflächige Ausleuchtung und Versorgungsgüte im Kreisgebiet zu erzielen. Aufgrund der anhaltenden Planungsmaßnahmen kann dem Nutzer allerdings derzeit noch nicht abschließend mitgeteilt werden, welches Netz mit welcher Verschlüsselung in Zukunft im Kreisgebiet genutzt wird. Sicher ist jedoch, dass es in jedem Fall eine Übergangsfrist, gerade für die älteren und unverschlüsselten DME, geben wird.

Im Rahmen der geplanten Netzmodernisierung wurden ebenfalls die Daten zu Sirenenstandorten sowie der momentan genutzten DME abgefragt und erfasst. Gerade für die Thematik „Warnung der Bevölkerung“ sind die ermittelten Standortdaten der Sirenen von hoher Bedeutung.



Die gemeinsame Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle der Kreise Dithmarschen, Pinneberg, Segeberg und Steinburg



Selbstverständlich haben wir uns trotz der zeitintensiven Vor- und Mitarbeit zum Thema Leitstelle und Alarmierung auch mit dem Digitalfunk und Euren Anliegen diesbezüglich beschäftigt. So begann im April das sogenannte Test- und Freigabeverfahren für das geplante Endgeräteupdate SH20.



Wir unterstützten gemeinsam mit den übrigen Servicestellen des Landes Schleswig-Holstein die Überprüfung neuer und gewohnter Funktionen der zukünftigen Gerätesoftware. Anhand eines genau definierten Ablaufplanes wurden die einzelnen zu erwarteten, manchmal recht merkwürdigen, Reaktionen des Gerätes kontrolliert und dokumentiert. Im Anschluss wurden die ausgefüllten Testergebnisse zurück an die Autorisierte Stelle zur Bewertung zurückgesendet.

Im weiteren Verlauf des Verfahrens ist nach der Fehlerbereinigung ein Feldtest durchgeführt worden, bei der man die neue Gerätesoftware im Einsatz- und Übungsdienst genutzt hat. Wir rechnen damit, dass im Verlauf dieses Jahres das Update final ausgerollt wird und dann durch uns auf Eure Geräte gespielt werden kann. Wann wir damit beginnen können, werden wir zur gegebenen Zeit gesondert bekannt geben.

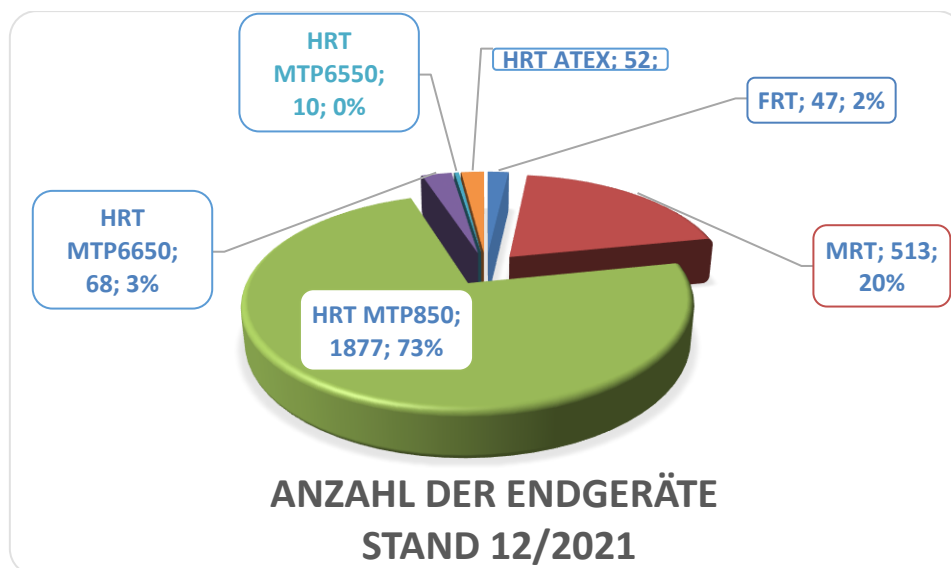
Im weiteren Verlauf des Jahres 2021 wurden durch uns 76 OPTA-Änderungen von Funkteilnehmern beauftragt und über die Luftschnittstelle durchgeführt. Es wurden 34 neue BSI-Karten im Landesportal beantragt, ausgeliefert und in die Endgeräte eingesetzt. Mit 15 Reparatureinsendungen lagen wir im durchschnittlichen Jahresaufkommen. Hier ging es meist um Geräte, die sich nicht mehr einschalten ließen, Probleme mit den Ladekontakten, Programmierabstürze, Probleme mit der Erkennung von BSI-Karten oder Sende- Empfangsprobleme. Eine defekte BSI-Karte konnte auch nach einer Neukodierung nicht zur Mitarbeit überredet werden und wurde ersetzt. Probleme gibt es vermehrt auch mit den Akkus der ATEX-HRT. Nutzer berichten immer häufiger von Akkus, die schlagartig ihren Dienst quittieren. Nach Anfrage bei Motorola ist dies meist im Alter und in der Tatsache begründet, dass die HRT kaum bis gar nicht genutzt werden und seit Jahren in der Ladestation parken- da gibt dann auch der beste Akku irgendwann auf. Eine Möglichkeit der Abhilfe bietet hier die regelmäßige Nutzung der Geräte. Eigentlich sehen sie in ihrem roten Kostüm ja auch viel besser aus als die herkömmlichen HRT.

Selbstverständlich wurden auch im Jahr 2021 einige Netzhärtungs- und Feinjustierungsmaßnahmen vorgenommen. Als „sehnlichst erwartet“ kann der TBS-Standort am Segeberger Forst bezeichnet werden. Dem aufmerksamen Kamerad*innen wird sicherlich aufgefallen sein, dass hier nun tatsächlich ein Gittermast steht. Wir alle hoffen, dass nun auch bald die Antennenstrahler sowie die Systemtechnik installiert werden, damit diese Zelle in den Wirkbetrieb gehen kann. Somit würde ein großer, unterversorgter Bereich im Kreisgebiet endlich der Vergangenheit angehören. Bis dies so weit ist, schauen wir weiter erwartungsvoll in Richtung Hartenholm.



Ein Trend, der sich auch im Jahr 2021 sehr stark fortgesetzt hat, ist die Nutzung von Zusatzperipherie an den Fahrzeugfunkgeräten, wie z.B. Navigationsgeräte oder Statuspanel. Wir haben bei insgesamt 31 Geräten zu diesem Zweck die sogenannte PEI-Schnittstelle freiprogrammiert, um eine solche Nutzung zu ermöglichen. Wir gehen davon aus, dass sich im Jahr 2022 die Anfragen zu einer solchen Nutzung weiter häufen werden.

Nachstehend möchten wir auch in diesem Jahresbericht unseren Statistikfreunden die Verteilung der verschiedenen Endgeräte nach Typ aufführen. Tatsächlich haben sich zum Vorjahr keine signifikanten Änderungen ergeben.



Zum Abschluss dieses Berichtes möchten wir auch diesmal allen Kamerad*innen für die hervorragende Zusammenarbeit im Jahr 2021 danken. Ebenso gilt unser Dank den Kolleginnen und Kollegen des Fachdienstes 38, der GMSH, Dataport und der KRLS West für die stets vertrauensvolle sowie zielgerichtete Zu- und Mitarbeit. Es macht viel Freude in einem so professionellen Umfeld zu arbeiten und sich einbringen zu können.

Gezeichnet
BM Marinko Matthews
Digitalfunkservicestelle Segeberg

Im Verhältnis zum letzten Jahr sind die Prüfungen wieder angestiegen. Die Anzahl der technischen Prüfungen hat sich um gut 12% gesteigert.

Ein Großteil der Prüfungen begründen sich aus den 21 Einsätzen des Wechselladers.



Ein großer Zeiteinsatz sind die weiterhin nötigen umfangreichen Desinfektionsmaßnahmen.

Die Platznot der letzten Jahre wird sich 2022 etwas entspannen, da ab 01.02.2022 Räumlichkeiten in Bornhöved genutzt werden können.

Seit dem 01.09.2021 unterstützt Philip Krispin in der Funktion eines Gerätewarts die FTZ, den ABC-Zug und die TEL.

Die Leistungen setzten sich wie folgt zusammen:

- 9210 Pressluftatmer, Atemschutzmasken, Lungenautomaten und CSA gewartet und geprüft
- 4013 Atemluftflaschen gefüllt und überholen/prüfen lassen
- 519 Feuerwehr-Haltegurte und Absturzsicherungen geprüft
- 572 Fangleinen geprüft
- 8 Sprungpolster geprüft
- 177 Luftheber, Hebe-, Rohr- und Leck-Dichtkissen geprüft
- 173 Steck-, Klapp-, Haken- und Schiebleitern geprüft
- 30 hydraulische Rettungs- und Hebesätze geprüft
- 311 Seile, Bandschlingen und Ketten geprüft
- 1052 elektrische Betriebsmittel geprüft
- 54 Winden-, Hub- und Zugeräte geprüft
- 4 Kurbellichtmast geprüft
- 99 Unterstell-Wagenheber geprüft
- 145 Feuerlöschpumpen geprüft
- 919 Feuerwehrschtbekleidung nach HuPF, gewaschen, imprägniert und getrocknet
- 5772 Feuerwehrschtläuche gewaschen, geprüft und getrocknet

Die Einsätze der Rufbereitschaft stiegen wieder an. 21-mal konnten wir euch bei größeren Schadenslagen unterstützen und eure Einsatzbereitschaft mit folgenden Geräten wieder herstellen:

- 1150 Schläuche
- 575 Atemluft-Flaschen
- 658 Atemschutzmasken
- 438 Lungenautomaten

An den Belastungsübungen nach FWDV 7 nahmen 672 Kamerad*innen teil.

12 Feuerwehr- Neufahrzeugen wurden abgenommen.

Gezeichnet

OBM Jan Roscher

Technischer Betriebsleiter

ABC-Zug

Was haben wir angestellt außer uns mit Corona auseinander zu setzen?

Wir haben die Struktur im ABC-Zug umgestellt und hiermit sehr gute Erfahrungen sammeln dürfen.

Die neue Ebene der Zugführer verteilt die Arbeit auf mehr Schultern und macht es einfacher zu arbeiten.

Mit dem Beginn der Pandemie haben wir uns sehr schnell und gut auf die neue Situation eingestellt. Schnell war uns klar, dass wir an die Online-Ausbildung voranbringen müssen.



Dies hat, dank der Mithilfe aller auch überraschend gut funktioniert.

Vielen Dank an alle Beteiligten!

Auch wir haben den Wechsel auf die Leitstelle West gut überstanden.

Die ein oder andere Änderung wurde heiß diskutiert und führte auch zu einer sehr angeregten Durchblutung. Am Ende wurden aber auch hier gute Lösungen erarbeitet.

Seit September sind wir in der glücklichen Lage nun auch einen Hauptamtlichen Gerätewart zu haben. Philip Krispin ist seitdem eine großartige Unterstützung.

Einsätze gab es auch:



Wir waren nicht ganz zwei Wochen mit dem Landeskontingent S-H im Katastropheneinsatz im Ahrtal. Ein Einsatz wie man ihn vermutlich nur einmal in seiner Feuerwehrlaufbahn erleben wird. Was dort alles passiert ist lässt sich hier nur schwer wiedergeben und ist durch die Presse ja bereits in fast allen Facetten geschildert worden.

Auch in der Heimat waren wir nicht untätig.

Unter anderem haben wir den Feuerwehren im Kreis Segeberg mit Fachberatung an verschiedenen Einsatzstellen zur Seite gestanden.

Bei einem Banküberfall im Kreis Segeberg durften wir auch mal ein bisschen Detektiv spielen.

Tatsächlich sind wir auch mal zu einem normalen Gefahrguteinsatz gerufen worden. Ein Gabelstapler piekste einen IBC-Behälter mit 1000L Natronlauge auf. Es war mal richtig angenehm im Hauptspielfeld aktiv zu werden.

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

ABC-Zug



Nun noch kurz zu dem was neu ist und noch folgt:

Wir haben von den Kamerad*innen des ABC-Dienstes Pinneberg einen Bergebehälter für radioaktive Strahler bekommen. Die Dinger gibt es einfach nirgendwo zu bestellen. Vielen Dank an die Kamerad*innen aus Pinneberg.

Bekommen haben wir auch einen hübschen neuen Wechsellader, unser KdoW wurde ersetzt, eine externe Luftversorgung für CSA & PA-Träger wurde beschafft. Die Messtechnik im C-Bereich wurde mit 2 Mehrgasmessgeräten und zwei PID's aufgehübscht. Dann noch ein neues Schnelleinsatzzelt, Dekonmittel für Flusssäure, neue Dosisleistungswarner und diverse Rollwagen wurden angeschafft.

Was bringt die Zukunft?

Unser letztes oranges Auto wird durch einen neuen Reaktorerkundungstruppkraftwagen ersetzt.

Auch unser Tanklöschfahrzeug wird nun durch ein „TLF 4000“ mit Staffelbesatzung ersetzt.

Hierfür noch einmal ein fettes Dankeschön an den Fachdienst 38.00 der Kreisverwaltung und die hier aktiven Arbeitsgruppen.



Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei den Mitarbeiter*innen der KfzZ, die uns immer mit allem was möglich ist unterstützen!

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere ehrenamtlichen Gerätewarte, welche in unzähligen Stunden Arbeit unser Einsatzmaterial in Schuss halten.

Gern tun sie dies auch zu unmenschlichen Zeiten.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen an dieser Stelle alle Kamerad*innen des ABC-Zuges.

Ihr alle leistet euren Dienst FREIWILLIG und zusätzlich zum Dienst in eurer Heimatwehr. Viele von euch leisten on Top auch noch Dienst in GE-Einheiten, Jugendfeuerwehren oder unterstützen den KfV in verschiedensten Positionen. Genau dies macht euch aber so einzigartig. Euch allen gilt ein großes Dankeschön für die geleistete Arbeit und den tollen Zusammenhalt in den vergangenen Jahren. In solch einem Umfeld lässt es sich gut arbeiten.

Das größte Opfer bringen aber eure Familien, Partner und Arbeitgeber die auch spontan und ungeplant auf euch verzichten müssen. Bitte richtet hierfür ein riesiges Dankeschön aus.

Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr

Gezeichnet
HBM Christoph Bock
Leiter ABC-Zug des Kreises Segeberg

Im Mittelpunkt des Berichtsjahres stand die Übernahme des neuen Einsatzleitwagen 2 (ELW 2)

Am 10. Mai fuhren drei Kameraden der TEL und ein Mitarbeiter des Fachdienst 38 nach Korschbroich zur Firma B&T Solutions GmbH. Dort wurden sie in das neue Fahrzeug eingewiesen und fuhren dann nach erfolgter Übernahme am 12. Mai zurück nach Segeberg.



Ausgestattet ist er u. a. mit aktueller Computertechnologie, Satellitentelefon und aufgrund seiner ausklappbaren Seitenteile mit einem 20qm großen Besprechungsraum für 10 Arbeitsplätze.

Neben seinem Einsatz im Katastrophenschutz wird er auch als Führungsunterstützungskomponente bei größeren Schadenslagen oder im Rahmen der regionalen Waldbrandkonzepte verfügbar sein.

Zwei erwähnenswerte Besonderheiten sind, dass zwei der drei Funkarbeitsplätze während der Fahrt bereits betreibbar sind und das aufgrund des neuen Fahrzeugkonzeptes der Aufbau nur wenige Minuten dauert.



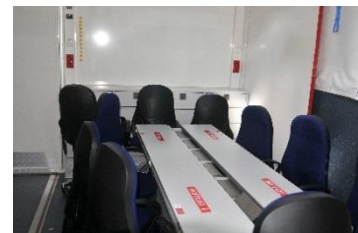
Nach erfolgter Fahrzeugeinweisung in der zweiten Maihälfte, trainierten wir im Juni den kompletten Aufbau (auch modular umsetzbar) als mobile Führungsstelle auf dem Gelände der Kreisfeuerwehrzentrale. Unterstützt bzw. eingebunden waren der OV Wahlstedt des THW sowie die TE-Drohne.

Der nach 24 Jahren ersetzte ELW 1 (aus der ersten Landesbeschaffung) wird künftig – nach Anpassung der Innenausstattung – der TE-Drohne als Einsatzfahrzeug zur Verfügung stehen.

Dienstbetrieb

Im Berichtsjahr fanden insgesamt 21 Dienste statt. Die ersten Dienstabende im März und April fanden online statt. Im weiteren Jahresverlauf konnten wir den jeweils gültigen Regeln folgend Präsenzdienste durchführen.

An diesen Dienstabenden fanden unter anderem die Vorstellung/Auffrischung der Waldbrandkonzepte SeFo und SePi statt.



- Erfahrungsberichte und Einblicke der in Ahrweiler mitgewesenen Mitglieder*innen der TEL.

- Vorstellung der Handlungsanweisung Flächenlage (GröLa)

Aktivitäten

Im Oktober unterstützen wir mit dem ELW 2 beim Stadtlauf sowie bei der Veranstaltung der Jugendfeuerwehren des Kreises in Kaltenkirchen.

Ebenfalls im Oktober erhielt die LuK-Gruppe eine Einweisung in das Thema Objektfunk und nahm an der Abnahme/Testung einer solchen Anlage in Kaltenkirchen teil.



Im November konnten wir dann unsere neue Funk- und Telefontechnik des ELW 2 im Rahmen der Landesfunkübung ausgiebig testen.

Am 13.11. nahmen vier Kamerad*innen der TE-Drohne als Unterstützungskomponente für den MoFüStab des Landes an dessen erster Bereitschaftsübung in Neumünster teil. Teile unseres Bildmaterials war dann im Bericht des Schleswig-Holstein Magazins am Abend zu sehen.

Einsätze

Im Berichtsjahr wurde die TE-Drohne zweimal zur Personensuche und einmal zu einem Flächenbrand angefordert.

Personal

Die Personalstärke belief sich nach unterjährigen Veränderungen am Ende des Jahres bei 39 Kameraden. Das entspricht einer Veränderung zum Vorjahr von plus zwei Kameraden.



Für die umfangliche Umsetzung der Beschaffungen in und für 2021 gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung Fachdienst II/38 wiederum ein besonderer Dank. Ebenso für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit auch bei all den weiteren Themen und Plänen.

Mein Dank gilt ebenso allen Kamerad*innen aus den in der TEL vertretenen Hilfsorganisationen, der Feuerwehr und des THW sowie den ständigen Fachberatern der Polizei und der Bundeswehr für die geleistete Unterstützung.

Gezeichnet
EHBM Guido Konrad
Leiter der TEL des Kreises Segeberg



JAHRESBERICHT KREISFACHWARTE



Wie schon im Vorjahr und in allen anderen Fachbereichen auch, war das vergangene Jahr im Fachbereich Medizin von der Corona-Pandemie geprägt.

In ungezählten Anfragen konnte erneut Hilfestellung geleistet werden bei den Themen Infektionsschutz, Schutzausrüstung, Verhaltensregeln, Schnelltests und vieles andere mehr in Bezug auf die Präsenz von SARS COVID 19 im Feuerwehralltag.

In engen Kontakten hat sich die Zusammenarbeit zwischen dem Landesfeuerwehrverband, den Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden und der Hanseatischen Unfallkasse Nord (HFUK) wieder bewährt.

Die HFUK hat die Corona-Informationen unter <https://www.hfuknord.de/hfuk/aktuelles/meldungen/2020/Merkblatt-Coronavirus.php> zusammengestellt.

Ein wesentliches Thema war die Impfung gegen COVID 19. Seit Dezember 2020 stehen geprüfte Impfstoffe gegen das Corona-Virus zur Verfügung. Nach Vorgaben der Bundesregierung hat die Verteilung der Impfstoffe nach einer Prioritätenliste stattgefunden. Zum Missfallen vielen Feuerwehrkamerad*Innen wurden die freiwilligen Feuerwehrleute in die Prioritätengruppe 3 eingestuft und erhielten damit erst sehr spät Zugang zu den Impfstoffen. Diese Entscheidung hatte ausschließlich medizinische und logistische Gründe, weil am Anfang nicht genügend Impfstoff zur Verfügung stand.

Inzwischen konnte allen Feuerwehrangehörigen ein Impfangebot incl. Boosterung gemacht werden, insbesondere auch durch das besondere Engagement einzelner Feuerwehren und dem engen Kontakt und der Unterstützung von niedergelassenen Ärzt*Innen.

Durch die strenge Einhaltung der Hygieneregeln und die Umsetzung von Handlungsempfehlungen für den Feuerwehr-Ausbildungs- und Einsatzdienst konnten alle Feuerwehren im Kreis handlungsfähig und einsatzbereit bleiben.

An dieser Stelle sei auch noch einmal ein besonderer Dank ausgesprochen an all die KameradInnen, die sich um die Organisation und Realisierung von Online-Sitzungen und Diensten verdient gemacht haben. Ohne deren Engagement wären viele Kontaktmöglichkeiten innerhalb der Feuerwehren nicht möglich gewesen.

Ärztseminar "Eignungsuntersuchungen Feuerwehr" in der Kreisfeuerwehrzentrale Segeberg

Die HFUK Nord hat auch im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit den Kameraden der Kreisausbildung Atemschutz und der Kreisfeuerwehrzentrale des Kreisfeuerwehrverbandes Segeberg unter der medizinischen Leitung des Landesfeuerwehrarztes ein Seminar für Ärzte an der Kreisfeuerwehrzentrale in Bad Segeberg durchgeführt. Das Interesse der Ärzte an diesem Seminar ist nach wie vor sehr groß. Corona-bedingt wurden ein Termin online abgehalten und drei fanden in Präsenz statt. Es wurden insgesamt 78 ÄrztInnen geschult. Die Online-Durchführung war möglich, weil die Kameraden des Fachbereiches Atemschutz einen Videoclip zur Vorstellung der Belastungsübung erstellt hatten.

Hauptthema war die Darstellung der Anforderungen an die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren in Ausbildung und Einsatz.



Der Inhalt und die Durchführung der Eignungsuntersuchung G 26.3 wurden ausführlich diskutiert. Außerdem konnte den teilnehmenden Ärzten ein realistisches Bild des Atemschutzeinsatzes und dessen Belastung für die Feuerwehrangehörigen vermittelt werden.

Der Teilnehmerkreis war nicht auf Arbeits- und Betriebsmediziner*Innen beschränkt, sondern war für alle ÄrztInnen geöffnet worden, die Eignungsuntersuchungen für die Feuerwehren anbieten wollen.

Nach Veröffentlichung der neuen UVV Feuerwehren im April 2019 hat die Gesundheitsfürsorge für Feuerwehrangehörige eine besondere Bedeutung erlangt. Neben einer gesundheitlichen Selbsteinschätzung können Eignungsuntersuchungen für alle Funktionen in der Feuerwehr angeboten und durchgeführt werden. Ziel ist es, auch bei einer gesundheitlichen Einschränkung oder Leistungsminderung für jeden Interessierten einen Platz in der Feuerwehr zu finden. Die Aufgabe folgt damit der Eignung. Diese Untersuchungen können auch von Nicht-Arbeits- oder Betriebsmedizinern durchgeführt werden, wenn sie durch den Besuch des o.g. Seminars Kenntnisse über Eignung und Belastung im Feuerwehreinsatz erworben haben.

Das Thema G26 und Eignungsuntersuchungen in der Feuerwehr ist ausführlich auf der Internet-Seite des Landesfeuerwehrverbandes unter Facharbeit Abteilung 5 „Fürsorge“ dargestellt. <https://www.lfv-sh.de/facharbeit/abteilung-5-psnv-e-feuerwehrseelsorge-medizin-fitness.html>

ÄrztInnen, die eine G26-Untersuchung anbieten und einer Veröffentlichung ihrer Daten zugestimmt haben, finden sich unter:

<https://www.hfuknord.de/hfuk/praevention/schulung-und-beratung/Aerzte-Seminar-Uebersichtsliste.php>

Beratungstätigkeit

Der Kreisfeuerwehrarzt steht allen Feuerwehren für Beratungen und Informationen zur Verfügung. Zu den durchgeführten Beratungen im letzten Jahr gehörten die First Responder Einheiten, Atemschutz- und Allgemeine Feuerwehrauglichkeit, Impfungen und Erste-Hilfe-Ausbildung.

Sonstiges

Der Kreisfeuerwehrarzt nimmt weiterhin die Funktion des Landesfeuerwehrarztes (Fachleiter Medizin) im Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein wahr.

Gezeichnet

BM Dr. med. Stefan Paululat

Kreisfeuerwehrarzt

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Flugbeobachter



Das Jahr 2021 bedeutete für den Feuerwehr-Flugdienst (FFD) aufgrund der Corona-Pandemie wiederum eine besondere Herausforderung für die Einsatzbereitschaft und Durchführung des Dienstbetriebes. Durch eine sehr gute Abstimmung mit den Luftsportvereinen, den Piloten und den Kreisfeuerwehrverbänden gelang es, den Dienstbetrieb mit Einschränkungen aufzunehmen, die Einsatzbereitschaft sicher zu stellen und den Anforderungen an den FFD gerecht zu werden.



1. Einsatz- und Ausbildungsdienst

a) Einsätze

Im Berichtsjahr 2021 erfolgte eine Einsatzanforderung:

Infoalarm am 23.02.2021: „Feuer Wald Segeberger Forst, Bereich Ost“.

Nach 10 Minuten meldete sich der FDD abrufbereit mit Mannschaft, Pilot und Flugzeug.

Im Zuge des Leitstellenwechsels wurde im März 2021 die Alarmierung des FFD in den Kreisen Segeberg und Stormarn erfolgreich getestet.



b) Übungsflüge

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte nur ein eingeschränkter Übungsbetrieb stattfinden. Nach Abstimmung mit den Piloten und Unterweisung der Crewmitglieder in die besonderen Hygienebedingungen wurden 4 Flugtage mit insgesamt 17 Übungsflüge (je ca. 50 min Flugdauer) durchgeführt. Die Übungsflüge wurden über die Waldgebiete der Kreise Lauenburg/Pinneberg/Segeberg/Stormarn durchgeführt.

c) Ausbildungsdienste

In den Ausbildungszentren der Kreisfeuerwehrverbände Segeberg und Stormarn wurden vier Ausbildungsdienste von durchschnittlich zwei Stunden durchgeführt.

Im Berichtsjahr 2021 wurden u.a. folgende Themen behandelt:

- Grundausbildung Flugdienst für neue Mitglieder
- Vorbereitung auf Übungsflüge 2021 unter besonderen Bedingungen
- Navigation/Bordkladde/Sprechfunk
- Aktualisierung und Arbeit mit neuem Kartenmaterial

2. Mitglieder*innen

Die Fachgruppe des FFD besteht am Ende des Berichtsjahres aus insgesamt 21 Flugbeobachtern (2 Kameradinnen /19 Kameraden).

Erfreulich ist der Zugang von einer Kameradin aus Stormarn sowie einem Piloten (Feuerwehrmitglied) aus Lübeck.

Dem FFD stehen somit weiterhin insgesamt sechs Piloten für die Durchführung der Flüge zur Verfügung.

Leider mussten wir uns auch von einem sehr aktiven Feuerwehrkameraden verabschieden. BM Frank Westerwald verstarb nach schwerer Krankheit, am 04.10.2021.

Frank Westerwald war seit April 2016 Mitglied beim Feuerwehr-Flugdienst. Er war sehr engagiert und gestaltete maßgeblich die Arbeit des Flugdienstes. Mit einer Abordnung konnte der Flugdienst an der Beisetzung von Frank am 29.10.2021 teilnehmen und sich verabschieden.

Wir werden Frank stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Flugbeobachter



3. Versammlungen, Sitzungen und Veranstaltungen

Am 28.09.2021 wurde das bestehende Konzept des FFD auf einer Amts- und Gemeindeführersitzung des Kreises Herzogtum Lauenburg vorgestellt.

Die Teilnehmer dieser Veranstaltung begrüßten den Vorschlag, einen gemeinsamen Flugdienst der Kreisfeuerwehrverbände Herzogtum Lauenburg, Segeberg und Stormarn zu bilden.

Es wurde eine gemeinsame Vereinbarung der KfV entworfen. Die Vorstände der KfV Herzogtum Lauenburg, Segeberg und Stormarn beschlossen diese Vereinbarung, sodass der FFD ab dem 1.1.2022 mit dem Namen Feuerwehr „Flugdienst Holstein“ agieren wird. Die Mitgliederwerbung für den KfV HLG beginnt Anfang 2022.



Am 13.11.2021 wurde eine Jahresabschlussveranstaltung für Mitglieder, Ehrenmitglieder, Piloten und Gästen, im Restaurant Am Ihlsee in Bad Segeberg, durchgeführt.

Unter Einhaltung der Versammlungsbedingungen, wurde ein gemeinsames Essen veranstaltet und die Arbeit des Flugdienstes im vergangenen Jahr präsentiert.

Die Führungsrunde (z.Zt. 5 Mitglieder) des FFD haben sich zur Aussprache zum Dienstbetrieb an zwei Terminen getroffen. Der Fachwart und Vertreter trafen sich zu weiteren zwei Besprechungen.

4. Flugzeuge, Flugplätze und Sprechfunk

a) Flugzeuge/Flugplätze

Für die Durchführung von Übungen und für den Einsatz stehen Flugzeuge in Neumünster, Uetersen sowie Maschinen in Lübeck zur Verfügung. Der FFD verwendet Sportflugzeuge (4-sitzig), u.a. vom Typ Cessna und Piper.

b) Sprechfunk

Der Funkrufname des FFD lautet: Florian Segeberg 01-16-01 Flugdienst

5. Ausblick auf das Jahr 2022

Im Jahr 2022 sollen folgende Dienste, unter Vorbehalt der Durchführbarkeit geplant werden:

1x Versammlung, 8x Theorie, 8x Übungsflüge, 3x Sitzung Führungsrunde,

2x kameradschaftliche Veranstaltung,

Die geplanten Termine (Dienstplan) werden am Anfang des Jahres 2022 bekanntgeben und in Abhängigkeit der Entwicklung der Pandemie durchgeführt.

6. Dank

Für die im Jahr 2021 geleisteten Dienste möchte ich mich bei allen Mitglieder*innen aus den Kreisfeuerwehrverbänden Segeberg und Stormarn sowie unseren Piloten bedanken. Trotz der allgemein schwierigen Lage haben die Mitglieder und Piloten durch ihr zusätzliches Engagement den Dienstbetrieb sichergestellt.

Gezeichnet

BM Hans Gunter Bostel

Fachwart „Flugbeobachter“

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Leistungsbewertung



„Das Jahr 2020 geht sicherlich in die Geschichte ein.“
Mit diesem Satz hatte ich den letzten Jahresbericht begonnen.
Nun kann ich exakt das gleiche für das Jahr 2021 wiederholen.

Allein aufgrund der Regularien war ein ganzheitlicher Dienstbetrieb in den Wehren nicht möglich und damit ist auch keine Leistungsbewertung vorzubereiten.

Davon abgesehen hätten wir diese auch nicht bewerten können.

Damit gab es auch im Jahr 2021 keine Leistungsbewertung.

Einschließlich 2021 haben die Wehren des KFV Segeberg jetzt folgende Bewertungen durchgeführt:

Roter Hahn Stufe 1	44
Roter Hahn Stufe 2	30
Roter Hahn Stufe 3	12
Roter Hahn Stufe 4	5
Roter Hahn Stufe 5	1

Schauen wir mal, ob im Jahr 2022 noch etwas geht. Bekanntlich hat sich die Lage jetzt wieder verschlechtert. Wir waren noch im Herbst 2021 sehr optimistisch.

Ich bin in der Amtswehrführer/Stadtwehrführer Versammlung aufgetreten, um für die Leistungsbewertung zu werben und Jörg hat das Thema mit in einen der letzten Rundschreiben aufgenommen. Wenn es sich doch noch zum Besseren wendet, freuen wir uns, wenn im Jahr 2022 einige Wehren dabei sind. Gerade die ersten zwei Stufen sind mit gut vertretbarem Aufwand machbar. Wir können immer gern zur Vorbereitung beraten.

Auf Landesebene gab es zwar eine Zusammenkunft der Leistungsbewerter im Jahr 2021, aber natürlich auch keine Bewertungen.

Wir sind mit einem Teil der Leistungsbewerter noch am 18.11.2021 in Geschendorf zusammengekommen, um uns auszutauschen. Kai Mattejat hat den Abend super gestaltet und wir hatten einen kurzweiligen und interessanten Abend.

Vielen Dank an meine Kameraden der Leistungsbewertung: Stefan Petrick, Maik Grell, Wolf Rissmann, Kai Mattejat, Jürgen von Seelen, Burk Sahlmann und Axel Herzfeld, sowie der Kreiswehrführung und alle die uns unterstützt haben.

Gezeichnet
BM Ulrich von Trotha
Kreisfachwart „Leistungsbewertung“

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Musikzug



Unsere Musikzüge hatten 2021 den Dienstbetrieb bis November / Dezember wieder aufgenommen.

Es gab auch schon die ersten kleineren Auftritte wie beim Laternelaufen oder Ständchen begleiten. Der Dienstbetrieb ist zurzeit Coronabedingt eingestellt.

Der aktuelle Stand der aktiven Musiker*innen (Dezember 2021) ist in unserem Kreis von Anfang des Jahres 109 bis Dezember 2021 auf 147 gestiegen.

Die Kommunikation mit den Musikzügen ist gut.

Im November war ich bei jedem Musikzug bis auf in Hartenholm und Henstedt-Ulzburg zu einer Probe mit anschließender Gesprächsrunde anwesend.

Am 15.12.2021 habe ich am Forum Musik als Videokonferenz teilgenommen.

Ein sehr großes Problem ist bei allen Musikzügen die Motivation der Musiker aufrecht zu erhalten.

Was durch Ständige Corona Pausen, ständig neue Corona Regeln, fast keine Auftritte oder Konzerte, die Arbeit in den Musikzügen sehr erschwert.

Eine Gesprächsrunde / Musik Forum für die Musikzugführer/Stellvertreter in Planung.

Gezeichnet
LM Lars Keßler
Kreisfachwart „Musik“

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Presse- Öffentlichkeit



„Tu Gutes und rede darüber“ – Der Leitspruch in unserem Fachbereich. Aber über was schreibt man seinem Jahresbericht, wenn man genau dafür zuständig ist. Ein weiteres Jahr voller Einschränkungen liegt hinter uns. Kaum bis keine stattgefundenen Veranstaltungen und Kreisausbildungen und somit kaum Material, um die Kamerad*innen aber auch die Mitbürger*innen zu informieren.

Trotz all dieser Einschränkungen liegt ein erfolgreiches Jahr hinter uns.



In Zahlen bedeutet dies, rund 50 angefahrne Einsatzstellen. 60 Pressemeldungen über das Presseportal „News Aktuell“ mit über 320 tausend Zugriffen. Größere Einsätze im Kreisgebiet machten den überwiegenden Teil aus. Dieses Portal kann aber auch genutzt werden, um auf eure Veranstaltungen aufmerksam zu machen.

Auf unseren Sozial-Media-Plattformen folgen uns auf Facebook 3823 Mitbürger*innen sowie 1463 auf Instagram. Acht neue Videos fanden im vergangenen Jahr ihren Weg auf YouTube.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei unserem langjährigen Kreispressewart Sönke Möller bedanken. Sönke war bis Juni 2021 Mitglied in unserem Fachbereich. Leider verließ uns Sönke im Juni aus persönlichen Gründen. „Danke Sönke!“

Trotz diesem plötzlichen Rücktritt haben wir den Fachbereich neu aufgebaut und umstrukturiert und so wurde der bis dato stellvertretende Kreispressewart Patrick Juschka zum neuen Kreispressewart, sowie Nils Schöning zum Stellvertreter ernannt.

Im Verlauf des Jahres durften wir auch neue Ausrüstung entgegennehmen. Dazu zählen unter anderem einheitliche Einsatzjacken, Helme, neue Rückenschilder sowie Technische Ausrüstung.



In diesem Jahr möchten wir für euch einen „roten Faden“ sowie eine Art Checkliste für eure Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Hand geben. Leider kommt es immer wieder vor, dass wir Verstöße gegen Datenschutzbestimmungen, Persönlichkeitsrechte, Bildrechte oder Opferschutz finden oder durch die Presse auf diese aufmerksam gemacht werden. Unser Ziel ist es dabei aber nicht, euch einzuschränken oder Fehler vorzuwerfen, sondern euch vor möglichen strafbaren Handlungen zu schützen und für den Datenschutz zu sensibilisieren.

Bei Fragen oder Anregungen rund um den Bereich dürft ihr euch gerne an uns wenden.

Gezeichnet
LM Patrick Juschka
Kreisfachwart „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“



Ein schweres Unglück stellt für die Helfer der Feuerwehr oft ein besonders belastendes Ereignis dar. Feuerwehrleute sollen nicht nur alles können, sondern sie sollen auch alles aushalten. Sie müssen für die Dauer des Einsatzes voll handlungsfähig bleiben und arbeiten ihr langes trainiertes Programm ab. Damit ist aber auch die besondere Gefahr einer psychischen Traumatisierung verbunden, zum Beispiel wenn sie akut im Einsatz auf geschädigte Angehörige und Bekannte treffen

oder dauerhaft immer wieder mit den Menschen und Orten belastender Einsätze konfrontiert werden.

Die Kriterien, die eine Einsatzsituation besonders belastend machen, sind

Der Umgang mit Tod und Verderben sowie schweren Verletzungen

Die Einsatzsituation kommt immer plötzlich und unerwartet

Die Einsatzsituation ist unausweichlich, d.h. ich kann der Situation jetzt nicht entfliehen, weil ich einen Einsatzauftrag habe und ich kann nicht wie bei einem schlechten Film einfach das Programm umschalten

Die Einsatzkraft wird mit der eigenen Hilflosigkeit konfrontiert, wenn z.B. trotz aller Bemühungen ein Unfallopfer verstirbt.

Die Mitglieder des PSNV-E-Teams (PsychoSoziale NotfallVersorgung für Einsatzkräfte) sind ausgebildete Feuerwehr-Einsatzkräfte, die besonders geschult sind, in solchen Situationen zu helfen. Die Mitglieder des PSNV-E-Teams verfügen über fachlich fundierte Kenntnisse der Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte.

Sie helfen ausschließlich Feuerwehreinsatzkräften, denn jede Hilfsorganisation hat ihre eigenen ausgebildeten Peers für die psychosoziale Notfallversorgung. Peer bedeutet so viel wie „Gleicher unter Gleichen“ und beschreibt damit den Helfer aus den eigenen Reihen.

Die Hilfe erfolgt aber durchaus auch über die Kreisgrenzen hinaus. So werden die Kameraden auf Aufforderung auch für die Feuerwehren in anderen Landkreisen tätig oder helfen sogar bundesweit im Katastrophenschutz Einsatz.

Erreichbar sind die Kameradinnen und Kameraden des PSNV-E-Teams unter der Rufnummer (04551) 95 68 77. Der Anruf läuft bei einem Mitglied des Teams auf, jeder Anruf und jede Nachsorgemaßnahme wird absolut vertraulich behandelt. Jede Feuerwehreinsatzkraft kann auch ohne Rücksprache mit der Wehrführung diese Hilfe in Anspruch nehmen. Jede Einsatzleitung kann die Hilfe des PSNV-Teams über die Leitstelle bei Bedarf anfordern.





Die Arbeit des Teams besteht aus drei Bereichen.

Die Information von Feuerwehreinsatzkräften überbelastende Einsatzsituationen, deren Auswirkungen und wie man damit umgeht, nennt man Primärprävention. Im Rahmen eines Schulungsabends, der nur in Präsenz (nicht online) angeboten werden kann, werden die Feuerwehranwärter im Rahmen ihrer Truppmann 2 Ausbildung darüber informiert. Die Präsentation der Primärprävention steht aber auch jeder Feuerwehr als Informationsveranstaltung an einem Dienstabend zur Verfügung.

Die Betreuung der Einsatzkräfte nach einem belastenden Einsatz nennt man Sekundärprävention. Sie kann direkt an der Einsatzstelle erfolgen (Akutintervention), findet aber in der Regel nach Abschluss des Einsatzes im Feuerwehrhaus statt. Hier werden die KameradInnen im Rahmen eines kurzen Einsatznachsorgegespräches von den PSNV-E-Peers betreut. Sind im Verlauf weitere Gespräche erforderlich, erfolgen diese als ausführliches Einsatznachsorgegespräch unter der Leitung einer Fachkraft für PSNV.

Alle Nachsorgegespräche können als Einzel- oder Gruppengespräche stattfinden.

Lässt die Belastungsreaktion bei den Einsatzkräften nach den o.a. Interventionen nicht nach, erfolgt zeitnah die Vermittlung an eine psychotherapeutische Behandlung. Die Kosten dafür werden von der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord als dem Unfallversicherungsträger der Feuerwehren in Schleswig-Holstein übernommen.

Das Jahr 2021 war wie überall in der Feuerwehr durch die Corona-Pandemie geprägt. So fanden alle Veranstaltungen unter den besonderen Hygienerichtlinien statt.

Das wesentliche Ereignis für das PSNV-E-Team war die Verabschiedung seines langjährigen Fachwartes Andreas Beran in den wohlverdienten Feuerwehruhestand. Im Rahmen einer Hybrid-Veranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes wurde Andreas von seinen Aufgaben entbunden und mit der Ehrengabe des Kreisfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Er hatte schon früher als Anerkennung für seine Arbeit das Schleswig-Holsteinische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen bekommen.

Als Würdigung für seine langjährige Tätigkeit hat ihm das PSNV-Team eine PSNV-Karte in Gold überreicht.

Wir danken Andreas noch einmal an dieser Stelle für sein hohes Engagement, seine hohe fachliche und menschliche Kompetenz, die ganz wesentlich das PSNV-Team geprägt und zu seiner jetzigen Leistungsfähigkeit geführt hat. Wir wünschen ihm in seinem Ruhestand weiterhin viel Schaffenskraft und vor allem Gesundheit.

Im Rahmen derselben Veranstaltung wurde BM Dr. Stefan Paululat vom Kreisbrandmeister zum neuen Fachwart PSNV-E des Kreisfeuerwehrverbandes ernannt.

HFF Alexandra Keßow-Gosch wurde vom Team als Teamleiterin gewählt.

Im Rahmen der traditionellen Jahresabschlussveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbandes erhielt das Team neue Kennzeichnungswesten sowie einen Moderationskoffer. Die neuen Westen waren erforderlich, weil die alten Westen nicht mehr korrekt beschriftet waren und außerdem wenig funktionell waren.



Das Team wurde von der Feuerwehr Großenaspe aus dem Amt Bad Bramstedt-Land mit leichter Einsatzschutzkleidung ausgestattet, da eine Beschaffung über den KfV noch ansteht.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Bereitstellung der Bekleidung.

Dienstabende, Eigenfortbildung und Sitzungen

Das PSNV-E-Team hat sich im Jahr 2021 zu sechs Dienstabenden (davon zwei online, zwei als Hybrid und zwei als Präsenzveranstaltung) getroffen. Zusätzlich fand eine Ganztages-Fortbildung mit Supervision und dem Thema Resilienz statt. Resilienz steht für Anpassungsfähigkeit, aber auch Belastbarkeit und meint die Fähigkeit des einzelnen, mit belastenden Situationen umgehen zu können und sich davon zu erholen.

Schulungen

Das Team hat aufgrund der Corona-Lage leider nur 8 Primärpräventionen durchführen können. Dabei wurden im Rahmen der Truppmann-2- Ausbildungen insgesamt 149 KameradInnen geschult.

Viele geplante Fortbildungen auf Landesebene mussten leider ausfallen. Einige Termine wurden online durchgeführt.

Im vergangenen Jahr wurden keine neuen Teammitglieder ausgebildet.

Einsätze

5 mit insgesamt 49 betreuten KameradInnen

Damit blieb die Einsatzzahl hinter den Vorjahren zurück. Dies ist möglicherweise auf die durchgeführten Primärpräventionen zurückzuführen, so dass es insgesamt zu einer geringeren Belastung der Einsatzkräfte bei außergewöhnlichen Einsätzen gekommen ist.

Besonders bemerkenswert ist, dass eine Kameradin des PSNV-E-Teams am Katastrophenschutzinsatz im Ahrtal teilgenommen hat. Dies war eine sehr einschneidende und prägende Erfahrung. Es hat sich aber gezeigt, dass es eine richtige und sehr wichtige Entscheidung war, dem Hilfskontingent von vorneherein PSNV-E-Kräfte mitzugeben.

Gezeichnet

BM Dr. Stefan Paululat

Kreisfachwart „PSNV-E“



Auch das Jahr 2021 war geprägt von Corona, so dass nur vereinzelt Dienstsport stattgefunden hat.

Am 17. November 2021 fand das Forum Fitness auf Landesebene statt. Aufgrund der anhaltenden Pandemie fand dieses Forum in digitaler Form statt.

Die HFUK Nord weist auf den Sicherheitsbrief Nr. 48 Ausgabe 2/2020 hin, zum Thema "Körperliche Aktivität gegen Corona", außerdem gibt es auf der HFUK Internetseite jeden Monat eine Dienstsportstunde. Wer kreativ ist kann auf der Seite <https://www.hfuknord.de/dss> selbst Dienstsportstunden zusammenstellen und findet dort zahlreiche Übungen. Zusätzlich gibt es mittlerweile ein Video-Podcast zum Thema "Bewegung in Zeiten von Corona", ebenfalls zu finden auf der HFUK Nord Website.

Für das Jahr 2022 wünsche ich für alle Kameraden*innen viel Gesundheit. Wer wieder den Dienstsport in den Vordergrund rücken möchte, kann sich gerne bei mir melden, so dass eine gemeinsame Sportstunde unter den dann geltenden Corona Maßnahmen für den Wiedereinstieg vereinbart werden kann.

Gezeichnet
HFF Finja Hoffmann
Kreisfachwartin „Sport“



JAHRESBERICHT KREISAUSSCHUSS

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Ausbildungsleiter



Wir, die Gesamtausbildungsleitung, bedanken uns bei Euch für Eure Unterstützung, Eure Geduld und Euer entgegengebrachte Verständnis!

Wir bedanken uns ebenso bei allen Teilnehmer*innen, die motiviert und kooperativ das Beste aus den gegebenen Umständen gemacht haben.

Wir werden weiterhin unser Bestes geben, für euch als Ansprechpartner, Problemlöser und Sprachrohr zur Verwaltung da zu sein.

Was haben wir schaffen dürfen?

Eine einheitliche, angepasste Ausstattung an Kleiderausstattung, unter dem Aspekt der besonderen Anforderung der Sicherheit und der Anforderung auch erweiterte Einsatzschutzkleidung für einige Lehrgänge.

Es wurde ein Onlinestudio geschaffen, um eine Online-Ausbildung durchführen zu können. Hier möchten wir besonders Sönke Möller erwähnen, der in der Anfangszeit fast immer zur Stelle war, um eine Einweisung zu machen oder Probleme zu beheben. Die Möglichkeit wurde bereits von sieben Lehrgängen umgesetzt und von den Lehrgangsteilnehmern als gute Alternative bewertet.

Ausrüstungsgegenstände wurden zusätzlich beschafft oder ersetzt, auch haben sich einige neue Personalien ergeben bzw. Kameraden haben Führungsverantwortung übernommen.

Im Lehrgangsplan 2022 werden zwei neue Lehrgänge zu finden sein, u.a. ein seit fünf Jahren diskutierter Lehrgang als Vorbereitung für angehende Führungskräfte.

Wir planen zurzeit wieder eine Vollauslastung der Lehrgänge und des Lehrgangsangebotes, in der Hoffnung, dass es nicht doch noch wieder Rückschläge durch Corona geben wird.

Zu guter Letzt wurde die Verteilung einiger Aufgaben und Kommunikationswege neu geregelt, auch hat es eine Aussprache der Lehrgangsleitungen auf zwei durchgeführten Zusammenkünften gegeben.

DANKE sagen wir zum Schluss auch der Kreiswehführung für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die übertragenen Aufgaben. Danke an Maria, Mirjam, Helmut und Bettina (Abrechnung) für die Arbeit rund um die Ausbildung, die im Hintergrund so wichtig ist.

Für die Unterstützung, die immer gute Zusammenarbeit, freundschaftliche Art, auch gegenüber dem Ausbilder*innen und der Verwaltung sage ich Danke.

Gezeichnet

OBM Gert Poppinga

Gesamtausbildungsleitung

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

ABC-Ausbildung



Wieder liegt ein Jahr hinter uns mit vielen Eindrücken, spannenden Veränderungen und auch einer schmerzhaften, durchaus diskutierbaren Entscheidung.

Geprägt durch die eingeschränkten Möglichkeiten konnten wir im März mit dem Grundlagenlehrgang ins neue Jahr starten. Es ist ein reiner Online-Lehrgang geworden, eine Neuerung, die wir auch nächstes Jahr zumindest in Teilen wieder aufgreifen wollen.

Im April durften wir dann ein paar Kameraden zu Kreisausbildern ernennen und es konnten mit Koenraad Veermans, Andre Jenckel und Marcel Lobstedt Kameraden gefunden werden die sich für die Module A, B , C verantwortlich zeigen. Kam. Lobstedt hatte sich vorerst für ein Jahr kommissarisch zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle meinen ausdrücklichen Dank dafür!

Das für Ende Mai geplante C-Modul wurde, aufgrund der Corona-Situation, auf Ende Juli verschoben. Die Stadtwehführung der Norderstedter Wehr kam unserer Bitte nach, diesen Lehrgang in Norderstedt durchführen zu können, um für andere Lehrgänge an der FTZ in Bad Segeberg Platz zu schaffen. Auch hier möchte ich meinen ausdrücklichen Dank zum Ausdruck bringen.

Durch verschiedene Umstände und eine große Menge von Absagen haben Marcel und ich dann kurzfristig entschieden den Lehrgang zwei Tage vor Beginn abzusagen. Ich bedaure dies sehr, wohl weißlich, dass die Kameraden diese Ausbildung für die Einheiten teils dringlich bräuchten. In diesem Zusammenhang haben wir uns entschieden die Ausbildung zu reformieren und einige Änderungen angeschoben, somit greifen wir auch auf die Einheiten zurück, um die Ausbildung zukunftsorientiert aufzustellen.

Im Herbst konnte dann das A-Modul angeboten werden, hier in zwei Wochentagen online und am Samstag in Präsenz. Es sind außerdem neue Ansätze erarbeitet und angewendet worden die von den Teilnehmern auch als positiv bewertet wurden.

Das B-Modul, auch einen Wochentag online und einen Tag Präsenz, hat leicht verändert stattgefunden.

Zum Schluss bedanke ich mich für die geleistete Arbeit seitens Marcel, er hat um Entlastung der Verantwortlichkeit gebeten. In einer Runde der Ausbilder wurde Sven Redelin als neuer kommissarisch verantwortlicher Stellvertreter benannt.

Für die gute Unterstützung seitens der Fachwartung Gefahrgut, der Unterstützung des ABC-Zuges und bei allen, teils altgedienten Ausbildern sage ich ausdrücklich Danke. Gerade die alten langjährigen Erfahrungen sind immer wieder wichtig und gerne gehört, sie bringen uns auch in der aktuellen Ausbildung weiter.

Lasst uns die Ausbildung im Gefahrgutbereich weiterhin durch neue Ideen vorantreiben. Es macht Spaß mit Euch zu arbeiten!

Gezeichnet

OBM Gert Poppinga

Gesamtausbildungsleiter „ABC-Ausbildung“

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Motorsägen



Das Ausbildungsjahr 2021 war, wie das Jahr 2020, geprägt von der Pandemie.



Trotz der widrigen Umstände war es uns in der zweiten Jahreshälfte möglich, die Motorsägen Ausbildung wieder durchzuführen.

Durch 2G+ Maßnahmen, Abstandsregelungen und Einhaltung der Hygienemaßnahmen konnten wir 56 Teilnehmern erfolgreich die Handhabung sowie das praktische und theoretische Grundwissen für den feuerwehrtechnischen Umgang mit der Motorsäge lehren.

Der Aufwand auf der Ausbilderseite lag mit sieben Ausbildern im theoretischen, als auch im praktischen Unterricht bei 26 Tagen.

Dies war nur möglich, weil wir im Dezember einen dritten Lehrgang anbieten konnten. Das hat den Ausbildungsstau, der durch die Pandemie verursacht wurde, um einige Teilnehmer geschmälert.

Mein Dank geht an die Planung in der Kreisfeuerwehrzentrale und natürlich an meine Männer, ohne deren Einsatz das natürlich nicht möglich ist.



Mit Stolz darf ich Jan Rasmus vom Anwärter zum ernannten festen Ausbilder in unserer Reihe aufnehmen. Er hat durch seine ständige Einsatzbereitschaft und Präsenz einen festen Platz in unserer Runde verdient.

Im Namen der Motorsägenausbildungstruppe möchte ich allen freiwilligen und engagierten Mitstreitern ein erfolgreiches 2022 wünschen. Kommt immer heil nach Hause und bleibt gesund.

Gezeichnet

BM Martin Strehlow

Ausbildungsleiter „Motorsägen“

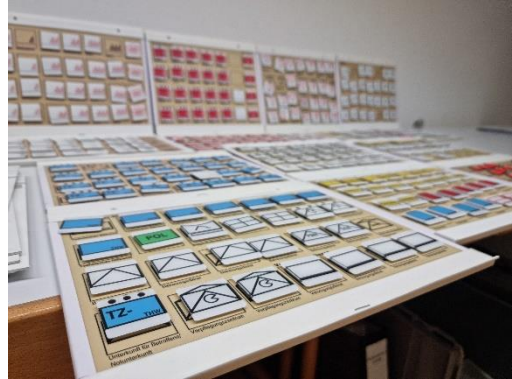
Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Führungsgruppen



Auch trotz CORONA war es im November 2021 möglich, mit allen gebührenden Vorsichtsmaßnahmen einen Lehrgang als Präsenzveranstaltung mit 21 Teilnehmer*innen durchzuführen, erfreulicherweise waren darunter auch einige Führungskräfte.

Die Idee dieses Lehrgangs ist nicht, das Funken zu lernen bzw. zu vertiefen, sondern die Funktion der einzelnen Mitglieder einer Führungsgruppe kennenzulernen und einen Blick über den Tellerrand zu wagen. Die Aufgaben der Führungsgruppe ist in der Feuerwehrdienstvorschrift 100 beschrieben. Im Kreis Segeberg wird seit den 70er Jahren die Dienstvorschrift insoweit verändert gelebt, dass die Führungsstufe „B“ mit einem Zugtrupp auf kommunaler Ebene durch eine Führungsgruppe in den Ämtern und amtsfreien Gemeinden abgearbeitet wird.



Die nächste Eskalationsstufe wäre ein Einsatz mit der Technischen Einsatzleitung des Kreises Segebergs. Es ist daher ein Aspekt des Lehrgangs, die Mitglieder unserer Führungsgruppen daraufhin zu schulen, dass bei einer Vergrößerung der Einsatzlage die Übergabe an TEL möglichst reibungslos funktioniert. Auch ermuntern wir die Lehrgangsteilnehmer*Innen, gerne auch gemeinsame Übungen mit den Führungsgruppen der Nachbarwehren zu üben, je besser sich die Mitglieder untereinander kennen, desto besser funktioniert die Zusammenarbeit bei größeren Einsätzen.



Mein Highlight ist jedes Mal das Zeichnen einer Lagekarte. Grundlagen wie Symbole, Farben und Anordnung einer Karte werden zunächst theoretisch vermittelt, dann geht es mit Buntstiften bewaffnet zur Tat. Die Planspiele, die vor Jahrzehnten von ehemaligen Kameraden in mühevoller Kleinarbeit gebaut worden sind, kommen hierbei immer noch zum Einsatz. Je nach persönlicher Vorliebe und Engagement fallen die Ergebnisse sehr unterschiedlich aus.

In den kommenden Jahren möchten wir die Ausbildung erweitern, um mit dem ABC-Zug und feuerfremden BOS-Einheiten wie dem Technischen Hilfswerk und dem Rettungsdienst zu üben. Die Ideen dazu sind in Gange.

Mein Dank gilt meinen Mitausbildern Holger Fürst, FF Wittenborn und Christopher Bortz, FF Hartenholm, die diesen Lehrgang noch neben ihrem Engagement als Kreisausbilder „Sprechfunk“ durchführen und Michael Wolf, FF Bad Segeberg.

Gezeichnet

HBM Gabriele Turtun

Kreisausbildungsleiterin „Führungsgruppen“

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Maschinisten



Die im Sommer 2021 fallenden Corona-Inzidenzen schienen einen Ausbildungsbetrieb zu ermöglichen und so versuchten wir, in einem sehr engen Zeitraum, vier Lehrgänge durchzuführen.

Wir entschlossen uns, jeweils den ersten und zweiten Tag im Onlinebetrieb und den dritten Tag in Präsenzpflcht durchzuführen, um eine parallele Nutzung des Feuerwehrtechnischen Zentrums im Innen- und Außenbereich zu meiden.

Nach Coronabedingungen konnten somit je Lehrgang 25 Teilnehmer*innen einberufen werden.



Dieses Angebot wurde von insgesamt 84 Teilnehmer*innen (84% Auslastung) wahrgenommen, dadurch konnte eine größere Warteschleife für die folgenden Jahre gemindert werden.

Aus 37 Wehren haben sieben Teilnehmer*innen (8,33%) und 77 Teilnehmer (91,67%) die Maschinistenausbildungen 2021 erfolgreich abgeschlossen.

Wir wünschen uns für 2022 eine rege Beteiligung, soweit bedingt durch das Corona-Virus der Ausbildungsbetrieb weiterhin durchgeführt werden kann.

An dieser Stelle einen großen Dank für die Unterstützung an meine Mitausbilder, sowie den Mitarbeiter*innen der Verwaltung und Technik des Feuerwehrtechnischen Zentrums, die trotz der Pandemiebedingungen für einen geregelten Ablauf gesorgt haben.

Gezeichnet

BM Jochen Tralau

Ausbildungsleiter „Maschinisten“

Im Jahr 2021 wurde der Lehrgang auf Grund der pandemischen Lage nicht abgehalten.



Ich bin bester Dinge, dass wir jedoch im Jahr 2022 wieder zwei Lehrgangstermine planmäßig anbieten können.

Die Struktur des Lehrgangs Technische Hilfe stellt uns vor eine große Aufgabe und eine enge Zusammenarbeit mit den anderen eigenständigen Lehrgängen, die in den Bereich der technischen Hilfe fallen. Ich freue mich auf diese Zusammenarbeit.

Interessierte für die Ausbildung in der Technischen Hilfe sind jederzeit willkommen und werden auch weiterhin benötigt.

Gezeichnet
HLM 3* Matthias Norton
Ausbildungsleiter „Technische Hilfe“

Patientenorientiertes Retten

Im Jahr 2021 wurde ebenso wie im Jahr 2020 pandemiebedingt kein Lehrgang im Bereich patientenorientiertes Retten angeboten.

Dennoch gibt es zu berichten, dass es in diesem Jahr auf der Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes einen Wechsel bei der Lehrgangsführung gab. Nach Jahren als Lehrgangsführer stellte Sven Mohr sein Amt zur Verfügung. Erfreulicher Weise bleibt Sven uns als Ausbilder mit seiner jahrelangen Erfahrung weiterhin erhalten. Neuer Lehrgangsführer ist Bastian Schreiner aus der Feuerwehr Kaltenkirchen. Die stellvertretende Lehrgangsführung übernimmt Stephan Anger der Feuerwehr Norderstedt/Garstedt.

Gezeichnet
LM Bastian Schreiner
Ausbildungsleiter „Patientenorientiertes Retten“





Das Jahr 2021 stand für uns ganz im Zeichen der Einführung der Onlineausbildung. Nachdem wir im März zunächst einen „Modellehrgang“ mit kleiner Teilnehmerzahl aufgesetzt haben, der gezeigt hat, dass es möglich ist, den Großteil der Inhalte eines Sprechfunglehrgangs auch Online zu übermitteln, konnten wir im Anschluss noch vier vollständige Online-Lehrgänge anbieten und so 90 Teilnehmer*innen einen Lehrgangplatz in einer Zeit anbieten, als Präsenzausbildung nicht möglich war. Dadurch konnten wir im vergangenen Jahr die wenigen Monate, in der Präsenzausbildung möglich war, zum großen Teil solchen Lehrgängen überlassen, die nur in Präsenz stattfinden können.

Zum Jahresabschluss durften wir dann selbst noch einen Präsenzlehrgang im Oktober durchführen.

So sehr ich mich freue, dass wir durch die Online-Lehrgänge die Warteliste auf Sprechfunglehrgänge kürzen konnten, muss ich doch ganz klar sagen, dass Ausbildung viel mehr Spaß macht, wenn man direkt vor den Lehrgangsteilnehmern steht und ein direktes Feedback bekommt. Wir hoffen, dass wir schon bald wieder in Präsenz ausbilden dürfen, auch wenn das Jahr 2022 wieder mit Online Sprechfunk Lehrgängen beginnt.

Eine Bitte habe ich an alle Feuerwehren, die Kamerad*innen auf einen Onlinesprechfunglehrgang geschickt haben: Bitte übt mit diesen Kameraden intensiv den Einsatzstellenfunk im Direktverkehr. Für die Onlinelehrgänge sind wir aufgrund der Entfernung zwischen den Teilnehmenden auf die Nutzung des Netzbetriebes angewiesen, führen also auch die Übungen zum Einsatzstellenfunk dort durch. Das führt dazu, dass den Teilnehmenden die Einschränkungen des Direktbetriebes nur aus der Theorie bekannt sind, obwohl der Einsatzstellenfunk im Direktbetrieb für den Großteil aller Einsatzkräfte der Hauptanwendungsfall für Sprechfunk.

Der allergrößte Dank gilt wie immer meinem Ausbildungsteam, dass in diesem Jahr die zusätzlichen Belastungen, die ein Onlinelehrgang für uns bedeutet, angenommen haben und dennoch immer bereitstanden.

Gezeichnet

HLM*** Eike Mense

Ausbildungsleiter „Sprechfunk“

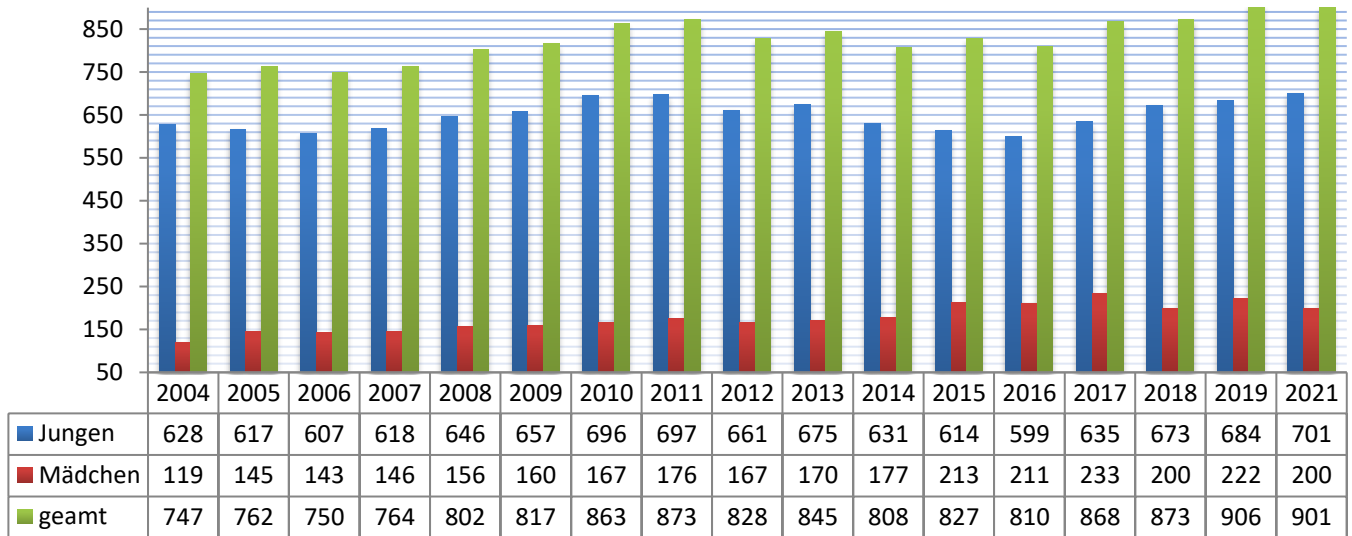


JAHRESBERICHT JUGENDFEUERWEHR

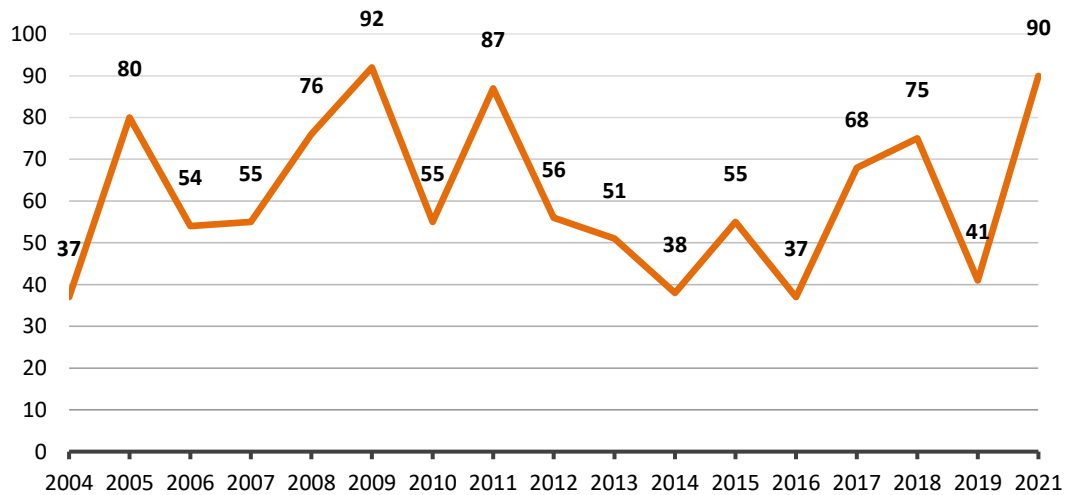
Kreisfeuerwehrverband Segeberg Jugendfeuerwehr



Mitgliederentwicklung - Kreisjugendfeuerwehr (Entwicklung -0,5 %)



Überstellt in die Einsatzabteilung



Mädchenanteil: 22,2 % (24,5 %)

Betreuer: 276

(62 Frauen und 214 Männer)

In den Wehren Henstedt-Ulzburg und Nahe gibt es die einzigen beiden Kinderfeuerwehren im Kreis Segeberg.



Jugendfeuerwehren mit den höchsten Mitgliederzahlen

Bad-Bramstedt-Land	49
Wensin	46
Norderstedt	36
Henstedt-Ulzburg und Kaltenkirchen	32

Gruppenabende

Anzahl der Gruppenabende	745
Durchschnittliche Dauer	90 Minuten
Durchschnittl. Anzahl der Betreuer:innen	5,5
Anzahl der Stunden der Betreuer:innen:	10.300 Stunden
Anzahl der Tagesveranstaltungen	70

Veranstaltung

Die Kreisjugendfeuerwehrversammlung ist aufgrund der Corona-Pandemie ausgefallen. Ein Jahresbericht wurde im Zuge der digitalen Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes vorgetragen. Aufgrund der Pandemie wurde für 2020 keine Jahresstatistik erstellt.

Aufgrund des zweiten Corona-Pandemie-Jahres wurden viele Veranstaltungen abgesagt bzw. gar nicht erst geplant. Das Jubiläum 50+1 Jahre Kreisjugendfeuerwehr wurde ersatzlos gestrichen.

Auf Landesebene wurde die Zeit genutzt, Themen in Arbeitsgruppen weiterzubearbeiten. Die Sitzungen fanden meist im digitalen Format statt.

Die Kreisjugendfeuerwehr Segeberg war/ist in folgenden Arbeitsgruppen beteiligt:

Leistungssparngabenabnahme, inkl. Umlagefinanzierung	Rolf Turtun, Sebastian Sahling
Digitalisierung der Leistungssparngabenorganisation	Sebastian Sahling
Kinderfeuerwehren – Einbindung in die Verbandsebenen	Sebastian Sahling

Kreisjugendfeuerwehrveranstaltung

Der Kreisjugendfeuerwehrausschuss führte mit zahlreichen Helfern am 30.10.2021 in Kaltenkirchen auf dem Festplatz und im Freizeitpark einen Orientierungsmarsch mit 12 Stationen durch. Es gab Aufgaben zur Fitness (Hindernisparcours), zum Feuerwehrwissen (Knoten und Stiche), Spaßaufgaben (Ball durch Fußballnetz) und Geschicklichkeitsaufgaben (Schlauchkegeln). Am besten kam die Station Cycling an – Wer schafft die meisten Kilometer auf einem Fitnessfahrrad.



Insgesamt starteten 25 Staffeln / Gruppen aus 16 Jugendfeuerwehren mit ca. 225 Teilnehmern.

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jugendfeuerwehr



1. Platz - JF Wensin 2
Eintritt Fun-Arena

2. Platz - JF Henstedt-Ulzburg 2
Eintritt Holstentherme

3. Platz – JF Trappenkamp 2
Eintritt Kino

4. Platz – JF Kaltenkirchen 1
Eisgutschein

5. Platz – JF Wensin1
Eisgutschein

6. Platz – JF Bad Bramstedt 2
Eisgutschein

Austausch, Informationen, Zusammenarbeit

Der Austausch fand überwiegend digital per Videokonferenz statt. Der Schwerpunkt lag im Dienstbetrieb in den einzelnen Jugendfeuerwehren unter Coronabedingungen mit passendem Hygienekonzept.



Kreisjugendforum

Das Kreisjugendforum nahm an den Besprechungen der Jugendfeuerwehrwartungen teil. Auf Landesebene fanden einige Sitzungen des Landesjugendforums statt. Insgesamt konnte auch hier pandemiebedingt wenig umgesetzt werden.

Bildung

Folgende Seminare und Lehrgänge wurden erfolgreich durchgeführt:

- 2 x Truppmann – Abnahme Teil 1
- 1 x Truppmann – Abnahme Teil 2 (als Ausbildungswochenende)

Wettbewerbe

Die Leistungsspangenabnahme unter strengem Hygienekonzept in Nahe statt. Es nahmen 7 Jugendfeuerwehren teil – 5 Gruppen kamen aus dem Kreis Segeberg. Alle Gruppen konnten die Leistungsspange erwerben. Kreiswehrführer Jörg Nero und Landesjugendfeuerwehrwart Sascha Kessler überzeugten sich vor Ort vom sehr guten Leistungsstand der teilnehmenden Gruppen.

Sponsor Sparkasse Südholstein

Die Sparkasse Südholstein stellte im Jugendfeuerwehrfonds 7.500 € für die Jugendfeuerwehren des Kreises Segeberg bereit. Die Sparkasse hat durch diesen Jugendfeuerwehrfonds mittlerweile 135.000 € für die Arbeit der Jugendfeuerwehren im Kreis Segeberg bereitgestellt.

Verteilung der Fördermittel

Goldenbek
Sievershütten
Schmalfeld
Wensin
Kreisjugendfeuerwehr

Fußbodenplane für das Zelt
Sturmsicherung Zelt
Anhänger
Messe-Set
Präsentationsmaterial und Mitgliederwerbung

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jugendfeuerwehr



Förderung aus der Digitalisierungsrichtlinie 2021

Die Kreisjugendfeuerwehr wurde im Bereich der Digitalisierung gefördert. Wir freuen uns über ca. 37.750 Eur. Einen Eigenanteil hiervon hat der Kreisfeuerwehrverband übernommen. Wir werden die Anschaffungen gemeinsam nutzen. Es wurden folgende Ausrüstungsgegenstände angeschafft:

- 20 Tablets inkl. Ladekoffer
- 1 Videokamera
- 3 interaktive Whiteboards
- 1 Präsentationsbildschirm
- 1 Jahreslizenz für Bild- und Videobearbeitung
- 1 mobiles Drahtlosnetzwerk

Förderung der Landesjugendfeuerwehr

In einem großen Förderpaket wurde die Landesjugendfeuerwehr durch das „Innenministerium“ unterstützt. Hieraus hat jede Jugendfeuerwehr ein Ortsschild mit Namen und Gründungsdatum erhalten. Diese können z.B. auf Zeltlager und zu Veranstaltungen mitgenommen werden. Zudem hat jedes Jugendfeuerwehrmitglied und jeder Betreuer eine Trinkflasche bekommen.

Ausblick

Nachdem abzusehen ist, dass aktuell die pandemiebedingten Maßnahmen zurückgenommen werden, liegt der Fokus auf der Wiederaufnahme des Dienstbetriebes in den Jugendfeuerwehren. Auf Kreisebene liegt ein Schwerpunkt bei der feuerwehrtechnischen Ausbildung (Truppmannausbildung, Leistungssparagenabnahme). Für das laufende Jahr werden aktuell Veranstaltungen auf Kreisebene geplant. Im September soll das Event-Wochenende stattfinden. Alle hoffen, dass die Pandemie uns dieses Jahr nicht zu sehr einschränken wird.



Im Namen der Kreisjugendfeuerwehr Segeberg und auch persönlich bedanke ich mich bei allen Unterstützern Sponsoren und Helfern, die gerade auch in dem letzten, von der Pandemie geprägtem Jahr, die Jugendfeuerwehren und die Kreisjugendfeuerwehr unterstützt haben. Ganz besonders danke ich den Jugendfeuerwehrwarten*innen und Betreuer*innen, die in den Jugendfeuerwehren eine hervorragende Arbeit geleistet haben und vielen Themen neu denken mussten.

Gezeichnet
HBM Sebastian Sahling
Kreisjugendfeuerwehrwart



2021

EHRENAMTLICH TÄTIGE

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Ehrenamtliche



Der Vorstand

Kreiswehrführer	Jörg Nero	FF Groß Kummerfeld
Stv. Kreiswehrführer	Michael Dahlke	FF Bornhöved
Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian Sahling	FF Lentförden
Beisitzer	André Folta	FF Rohlstorf
Beisitzer	Claas-Hendrik Heß	FF Kaltenkirchen
Beisitzer	Henning Harder	FF Tarbek
Beisitzer	Sven Ehmke	FF Wahlstedt
Beisitzer	Stefan Mau	FF Wittenborn

Unsere Ehrenmitglieder

Ehrenmitglied	Dieter Rickert	FF Leezen
Ehrenmitglied	Dietrich Zager	FF Trappenkamp
Ehrenmitglied	Günter Bibo	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Günter Kannecht	FF Nehms
Ehrenmitglied	Hans Jürgen Berner	FF Stipsdorf
Ehrenmitglied	Hans-Peter Schultheiß	FF Kaltenkirchen
Ehrenmitglied	Lutz Marxen	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Volker Stender	FF Bad Segeberg
Ehrenmitglied	Walter Burmeister	FF Wakendorf I
Ehrenmitglied	Werner Finnern	FF Kaltenkirchen
Ehrenmitglied	Werner Rehmke	FF Rickling
Ehrenmitglied	Willi Studt	FF Mözen
Ehrenmitglied	Wolf Dieter Fröhlich	FF Henstedt-Ulzburg
Ehrenmitglied	Wolfgang Krause	FF Bad Segeberg

Die Kreisfachwarte

Atemschutz	Axel Pottkamp	FF Bad Segeberg
Brandschutzerziehung	Markus Bleckmann	FF Kaltenkirchen
Fachwart Gefahrgut z.Zt. Stellv.	Matthias Heggblum	FF Friedrichsgabe
Feuerwehrarzt	Dr. Stefan Paululat	FF Kaltenkirchen
Feuerwehrseelsorge	Martin Lorenz	FF Garstedt
Flugbeobachtung	Hans-Gunter Bostel	FF Reinbek
IT	Thorsten Veith	FF Heidmühlen
Kommunikation/ Funk	Martin Noll	FF Alveslohe
Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian Sahling	FF Lentförden
Kreissicherheitsbeauftragter	Burk Sahlmann	FF Nahe
Leistungsbewertung	Ulrich von Trotha	FF Norderstedt
Leiter 9. Fw-Bereitschaft	Jan Reiser	FF Kaltenkirchen
Leiter ABC-Zug	Christoph Bock	FF Bad Segeberg
Leiter-TEL	Guido Konrad	FF Kaltenkirchen
Musik	Lars Keßler	FF Großenaspe
Presse- u. Öffentlichkeit	Patrick Juschka	FF Wahlstedt
PSNV-E	Dr. Stefan Paululat	FF Kaltenkirchen
Reptilieneinheit	Jan Knoll	FF Henstedt-Ulzburg
Sport	Finja Hoffmann	FF Süfeld

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Unsere Kreisausbilder



Gesamtausbildungsleiter	Gert	Poppinga
Stv. Gesamtausbildungsleiter	Renato	Casanova
130 Truppführung		
Ausbildungsleitung	Daniel-Bastian	Morgenstern
Stv. Ausbildungsleitung	Heiko	Griese
	Marco	Bauer
	Kathrin	Blank
	Oliver	Blank
	Torben	Boekhoff
	Till	Gumtz
	Frank	Nieter
	Gert	Poppinga
	Roberto	Ubben
Anwärterin / Probe	Kathleen	Fischer
210 Sprechfunken		
Ausbildungsleitung	Eike	Mense
Stv. Ausbildungsleitung	Holger	Fürst
	Jan	Altenhaus
	Christopher	Bortz
	Adrian	Jendritzki
	Nico	Krutzina
	Björn	Reichl
	Wolfgang	Reimer
Anwärter / Probe	Christopher	Baumann
Anwärter / Probe	Thorsten	Veith
220 Atemschutz		
Ausbildungsleitung	Fabian	Caspers
Stv. Ausbildungsleitung	Kai	Hartung
	Nils Benjamin	Bohle
	Emily	Meins
	Jana	Mesecke
	Peter-Tobias	Nöhr
	Jannik	Peters
	Christian	Schütt
	Christian	Volck
	Birger	Wenzel
	Henrik	Wigger
Anwärter / Probe	Florian	Ferizaj
Anwärter / Probe	Sascha	Warnke



300 Ausbildung ABC Einsatz		
Ausbildungsleitung	Gert	Poppinga
Stv. Ausbildungsleiter ABC Grundl.	Gert	Poppinga
Stv. Ausbildungsleitung Modul A	Koenraad	Veermanns
Stv. Ausbildungsleitung Modul B	André	Jenckel
Stv. Ausbildungsleitung Modul C	Marcel	Lobstedt
	Björn	Broers
	Matthias	Heggblum
	Horst	Rickert
	Tom	Westphal
Anwärter / Probe	Björn	Fortak
Anwärter / Probe	Lukas	Poost
Anwärter / Probe	Timothy	Readwin
Anwärter / Probe	Sven	Redelin
Anwärter / Probe	Daniel	Sander
Anwärter / Probe	Mandy	Stock
Anwärter / Probe	Jörn	Uibel
Anwärter / Probe	Thorsten	Veith
Anwärter / Probe	Alexander	Zynda
410 Fortbildung Gruppenführung		
Ausbildungsleitung		
stv. Ausbildungsleitung	Ulrich	Gustävel
	Frank	Nieter
	Gert	Poppinga
	Maik	Möller
420 Fortbildung Atemschutz-Notfalltraining		
Ausbildungsleitung	Christopher	Lewering
Stv. Ausbildungsleitung	André	Prieß
	Björn-Birger	Boeckel
	Enrico	Knie
	Hendrik	Preuß
	Lukas	Poost
	Marc	Radde
	Marco	Görtz
	René	Noack
	Rico	Lodeiro Pombo
430 Fortbildung Absturzsicherung		
Ausbildungsleitung	Axel	Tetzlaff
Stv. Ausbildungsleitung	Thomas	Hansen-Jäckel
	Peer-Ole	Ahrens
	Sascha	Warnke
Anwärter / Probe	Björn-Birger	Boeckel

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Unsere Kreisausbilder



440 Fortbildung Truppführer / Gruppenführer Vorbereitung		
Ausbildungsleitung	Frank	Nieter
Stv. Ausbildungsleitung	Torben	Boekhoff
	Sven	Felten
	Till	Gumtz
Anwärter / Probe	Finn	Brinkmann
450 Fortbildung Ausbilder Drehleiter		
Ausbildungsleiter	Arne	Thur
510 Grundausbildung Führungsgruppen		
Ausbildungsleitung	Gabriele	Turtun
Stv. Ausbildungsleitung	Holger	Fürst
	Christopher	Bortz
Anwärter / Probe	Michael	Wolf
520 MP - Feuer Personal		
Ausbildungsleitung	Gabriele	Turtun
Stv. Ausbildungsleitung	Carsten	Fründt
530 MP - Feuer Material & Einsatz		
Ausbildungsleitung	Jürgen	Pingel
	Stefan	Rickert
570 Presse & Öffentlichkeitsarbeit		
Ausbildungsleitung	Hans	Brüller
900 Ausbildung Kreisjugendfeuerwehr		
Ausbildungsleitung	Sven	Felten
	Carsten	Tönsfeldt
	Sebastian	Thoms

Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Jugendfeuerwehr



Kreisjugendausschuss		
Kreisjugendfeuerwehrwart	Sebastian	Sahling
stv. Kreisjugendfeuerwehrwart	Carsten	Tönsfeld
2. stv. Kreisjugendfeuerwehrwart	Andre	Folta
Kreisjugendgruppenleiter	Hauke	Vegetahn
2. Kreisjugendgruppenleiter	Gerrit	Lipke
FBL Schriftführung	Sönke	Fölster
FBL Wettbewerbe	Rolf	Turtun
FBL Bildung	Sven	Felten
FBL Öffentlichkeitsarbeit	Nicht	Besetzt
Sachbearbeiter		
SB Öffentlichkeitsarbeit	Nadja	Hannemann
SB Bildung	Tjark	Steen
Wettbewerbe		
Abnahmeberechtigt	Angela	Fölster
Bewerter	Karl-Otto	Kasch
Bewerter	Christian	Kasch
Bewerter	Tim	Selk
Ausbilder		
	Sebastian	Thoms

Kreisfeuerwehrverband Segeberg Kontakt Daten



Geschäftsstelle

Telefon: 04551 9568 30
E-Mail: verwaltung@kfv-segeberg.de

Digitalfunk-Servicestelle

Telefon: 04551 9568 60
E-Mail: digitalfunk@kfv-segeberg.de

Ausbildung

Telefon: 04551 9568 33
E-Mail: ausbildung@kfv-segeberg.org

Feuerwehr-Flugdienst

Hans-Gunter.Bostel@Feuerwehr-Ohe.de

Pressestelle

Telefon: 04551 9568 39
E-Mail: presse@kfv-segeberg.org

Psychosozialen Notfallversorgung für Einsatzkräfte

Telefon: 04551 95 68 77
E-Mail: s.paululat@kfv-segeberg.org

www.kfv-segberg.org

@kfvse



#GemeinsamfürdenKreisSegeberg

Herausgeber:

Kreisfeuerwehrverband Segeberg
Hamburger Straße 117
23795 Bad Segeberg

Verantwortlich:

Jörg Nero, Dienststellenleitung

Redaktion:

©Kreisfeuerwehrverband Segeberg April, 2022
Patrick Juschka, Kreisfachwart Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kreisfeuerwehrverband Segeberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hamburger Str. 117
23795 Bad Segeberg

Tel.: 04551 / 95 68 30
Fax: 04551 / 95 68 50
info@kfv-segeberg.org
www.kfv-segeberg.org

VR Bank Zwischen den Meeren eG
IBAN: DE39212900160052510280
BIC: GENODEF1NMS

Kreiswehrführer: Jörg Nero | Stellvertretender Kreiswehrführer: Michael Dahlke
Vorstand: Sven Ehmke | André Folta | Henning Harder
Claas-Hendrik Heß | Stefan Mau | Sebastian Sahling